

Amtsblatt

für die Stadt Treuenbrietzen

mit den Ortsteilen: Bardenitz, Brachwitz, Dietersdorf, Feldheim, Frohnsdorf,
Lobbese, Lühsdorf, Marzahna, Niebel, Niebelhorst und Rietz

und

Treuenbrietzener Nachrichten

Informationen aus der Stadt und den Ortsteilen

14. Jahrgang

Treuenbrietzen, den 14.05.2004

Ausgabe 05 / 2004



INHALTSVERZEICHNIS

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN	2
Stadt Treuenbrietzen	2
Beschlüsse der 3. Sitzung des Haupt-, Finanz- und Vergabeaus-	
schusses vom 17.03.2004	2
Beschlüsse aus der 3. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom	
26.04.2004	2
Öffentliche Wahlbekanntmachung für die Wahl zum Europäischen Par-	
lament am 13.06.2004	3
Bekanntmachung für Staatsangehörige der übrigen Mitgliedstaaten der	
Europäischen Union (Unions-Bürger) und der Beitrittsstaaten zur Wahl	
zum Europäischen Parlament in der Bundesrepublik Deutschland ...	4
Bekanntmachung für Deutsche zur Wahl zum Europäischen Parlament ...	4
Wahlbekanntmachung	5
Ankündigung der Auflegung der Vorschlagslisten für die Wahl der	
ehrenamtlichen Richterinnen und Richter in der ordentlichen Gerichts-	
barkeit	5
Einladung zu Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft	
Wergzahna	5
Ortsteil Bardenitz	6
Jagdgenossenschaft Bardenitz	6
Ortsteil Lühsdorf	6
Öffentliche Bekanntmachung zur Ortsbeiratswahl in dem Ortsteil	
Lühsdorf der Stadt Treuenbrietzen gemäß § 12 der Hauptsatzung der	
Stadt Treuenbrietzen über den Wahltag, die Wahlzeit und die Wahl-	
modalitäten	6
Einladung zur Bürgerversammlung des Ortsteiles Lühsdorf	6
Ortsteil Rietz	6
Beschlüsse und Empfehlungen aus der konstituierenden Sitzung des	
Ortsbeirates Rietz vom 30.03.2004	6
Wasser- und Abwasserzweckverband „Nieplitztal“	6
Öffentliche Bekanntmachung des Wasser- und Abwasser-	
zweckverbandes „Nieplitztal“	6
Einladung zur nächsten Verbandsversammlung des Wasser- und Ab-	
wasserzweckverbandes „Nieplitztal“	6
Wasser- und Abwasserzweckverband Jüterbog-Fläming ...	7
Wirtschaftsplan 2004 (01.01.2004 - 31.12.2004) - gesamt	7
Wirtschaftsplan des WAZ Jüterbog-Fläming für das Wirtschaftsjahr	
2004	7
Sitzungstermine	7

ENDE DES AMTLICHEN TEILS

Treuenbrietzener Nachrichten	7
AUS DEM RATHAUS	7
Glückwünsche	7
Das Steueramt erinnert	7
!!! Achtung - Achtung - Achtung!!!	8
Aufruf zur Wahl des Sabinchenpaares 2004	8
Osterfeuer auf dem Anger 2004	8
BIBLIOTHEKSNACHRICHTEN	8
WISSENSWERTES	9
Bereitschaftsdienst der WWN Wasserwirtschaftsgesellschaft	
Nieplitztal mbH	9
Beratungsstelle für Suchterkrankungen Potsdam-Mittelmark	9
Öffnungszeiten unserer öffentlichen Einrichtungen	9
Johanniter-Krankenhaus im Fläming gGmbH Treuenbrietzen	9
Naturparkfest 2004 in Dobbrikow	9
Kulinarische Kartoffeltour durch die Reiseregion Fläming	9
Korkensammeln für den Kranichschutz	9
Warum nicht Handball spielen?	10
Tag der offenen Tür / Garnionsgeschichte Jüterbog	10
VEREINE / VERBÄNDE / PARTEIEN	10
Kalender 2004	10
TSV - Informationen / Jahresmitgliederversammlung	10
Fußball in Treuenbrietzen	11
Mitteilungen des MTV 1861 Treuenbrietzen e.V.	11
Treuenbrietzener Tennis-Club Blau-Weiß 91 e.V.	12
SV Eintracht Feldheim 81 e.V.	12
Frauenfußballturnier in Brück	12
VERANSTALTUNGEN	13
Kulturveranstaltungen Juni 2004	13
Arbeitslosenzentrum Jüterbog / Veranstaltungen Mai-Juni 2004 ...	13
Seniorenclub Treuenbrietzen informiert	14
Auf Martin Luther's Spuren	14
Schulen / Kindereinrichtungen	14
Jubel-Trubel-Heiterkeit	14
Ein toller Vormittag	14
Tag der offenen Tür im Gymnasium „Am Burgwall“	15
Dank für außergewöhnliche Spende	15
Projekttag in der Grundschule „Geschwister Scholl“	15
Ohne Märchen wird keiner groß	15
Osterpäckchen für Kinder in Rumänien	15
Projekt Wasser	15
KIRCHEN	16
Evangelische Kirchengemeinde Treuenbrietzen	16
Erstkommunion in der St. Nikolai-Kirche Treuenbrietzen	16
ORTSTEILE	16
Bardenitz / Pechüle / Klausdorf	16
Brachwitz	16
Dietersdorf	17
Feldheim	16
Frohnsdorf	17
Lobbese / Pflügkuff / Zeuden	17
Lühdendorf	17
Lühsdorf	17
Marzahna / Schmögelsdorf	17
Niebel	18
Rietz	18
Treuenbrietzener Heimatblätter	19
Impressum	20

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Stadt Treuenbrietzen

Beschlüsse aus der 3. Sitzung des Haupt-, Finanz- und Vergabeausschusses vom 17.03.2004

II. Nicht öffentlicher Teil

Betriebung des Wochenmarktes

Beschluss Nr. 32/03/04

Der Ausschuss beschließt die Betreuung des Wochenmarktes in der Stadt Treuenbrietzen an eine andere Firma zu übertragen.

Der Beschluss wird mit 5 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 1 Enthaltung gefasst.

Michael Knape, Bürgermeister

Beschlüsse aus der 3. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 26.04.2004

I. Öffentlicher Teil

B-Plan Wohngebiet "Birnbäumweg" – Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen und Satzungsbeschluss

Beschluss Nr. 51/03/04

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Den in der Anlage aufgeführten Abwägungsvorschlägen zuzustimmen.
2. Gemäß § 10 BauGB i. d. Fassung der Bekanntmachung vom 27.08.1997 (BGBl. I S. 2141), Berichtigung vom 16.01.1998 (BGBl. I S. 137), zuletzt geändert durch Art. 12 des OLGVertr.ÄndG vom 23.07.2002 (BGBl. I S. 2850) die Planurkunde mit Teil A und dem Text B als Satzung zu beschließen. Die Begründung wird gebilligt. Die Erteilung der Genehmigung ist ortsüblich bekannt zu machen.

Der Beschluss wird mit 15 Ja-Stimmen einstimmig gefasst.

B-Plan "Wohnanlage am Baggersee" - Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen und Satzungsbeschluss

Beschluss Nr. 52/03/04

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Den in der Anlage aufgeführten Abwägungsvorschlägen zuzustimmen.
2. Gemäß § 10 BauGB i. d. Fassung der Bekanntmachung vom 27.08.1997 (BGBl. I S. 2141), Berichtigung vom 16.01.1998 (BGBl. I S. 137), zuletzt geändert durch Art. 12 des OLGVertr.Änd.G vom 23.07.2002 (BGBl. I S. 2850) die Planurkunde mit Teil A und dem Text B als Satzung zu beschließen. Die Begründung wird gebilligt. Die Erteilung der Genehmigung ist ortsüblich bekannt zu machen.

Der Beschluss wird mit 15 Ja-Stimmen einstimmig gefasst.

Errichtung von drei Stück Windenergieanlagen in der Gemarkung Niebelhorst

Beschluss Nr. 53/03/04

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt: Der Errichtung von Windkraftanlagen in der Gemeinde Niebelhorst wird nicht zugestimmt. Der Beschluss wird mit 15 Ja-Stimmen einstimmig gefasst.

Aufhebung der Sperrung von Haushaltsansätzen im Hauptamt – Wartungsverträge Software

Beschluss Nr. 54/03/04

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Aufhebung der 50 %igen Haushaltssperre bei folgendem Haushaltsansatz: - 02 000 521 00 Wartungsverträge Software.

Der Beschluss wird mit 13 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen gefasst.

Aufhebung der Sperrung von Haushaltsansätzen im Hauptamt – Repräsentationen und Ehrungen

Beschluss Nr. 55/04/03

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Aufhebung der 50 %igen Haushaltssperre bei folgenden Haushaltsansätzen:

- 00000.66194 Repräsentationen und Ehrungen OB Dietersdorf
- 00000.66195 Repräsentationen und Ehrungen OB Marzahna
- 00000.66188 Repräsentationen und Ehrungen OB Frohnsdorf

Der Beschluss wird mit 13 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen gefasst.

Aufhebung der Sperrung von Haushaltsansätzen im Ordnungsamt – Versicherungsbeiträge Feuerwehr und Mitgliedsbeiträge

Beschluss Nr. 56/03/04

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Aufhebung der

Haushaltssperre für folgende Haushaltsstellen:

- 13000 64000 Versicherungen
- 13000 66110 Mitgliedsbeiträge

Der Beschluss wird mit 14 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung gefasst.

Aufhebung der Sperrung von Haushaltsansätzen im Ordnungsamt – Bewirtschaftungskosten Friedhöfe, Miete Feuerwehr

Beschluss Nr. 57/03/04

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Aufhebung der

Haushaltssperre für folgende Haushaltsstellen:

- 13000 53000 Mieten und Pachten (Feuerwehr)
- 75000 54000 Bewirtschaftung Friedhöfe

Der Beschluss wird mit 14 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung gefasst.

Freigabe des Haushaltsansatzes 2004 für das Feuerwehrgerätehaus Marzahna

Beschluss Nr. 58/03/04

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Freigabe des Haushaltsansatzes 2004 für die Haushaltsstelle 13000.94095 anteilig in Höhe von 121.800,00 EUR für die Fortsetzung der Baumaßnahme. Der Beschluss wird mit 13 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen gefasst.

Bereitstellung von außerplanmäßigen Mitteln für die Friedhofskapelle in Brachwitz

Beschluss Nr. 59/03/04

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Bereitstellung von außerplanmäßigen Mitteln für folgende Haushaltsstelle: - 75000 50000 Unterhaltung Gebäude Friedhof - 4.300,00 EUR.

Der Beschluss wird mit 10 Ja-Stimmen und 5 Enthaltungen gefasst.

Aufhebung der Sperrung von Haushaltsansätzen im Sozialamt – Bewirtschaftung Kindertagesstätten/Horte, Miete und Pachten

Beschluss Nr. 60/03/04

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Aufhebung der 50

%igen Haushaltssperre bei folgenden Haushaltsansätzen:

- 4641054000 Bewirtschaftung – Hort Regenbogen
- 4643054000 Bewirtschaftung – Hort Bummi
- 4644054000 Bewirtschaftung – Kita Sabinchen
- 4647054000 Bewirtschaftung – Kita Spielkiste
- 4641053000 Mieten und Pachten

Der Beschluss wird mit 14 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung gefasst.

Aufhebung der Sperrung von Haushaltsansätzen im Sozialamt (Bewirtschaftung Schule Marzahna)

Beschluss Nr. 61/03/04

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Aufhebung der 50 %igen Haushaltssperre bei folgendem Haushaltsansatz:

- 21195.54000 Bewirtschaftung

Der Beschluss wird mit 14 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung gefasst.

Verwaltungsgebührensatzung

Beschluss Nr. 62/03/04

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den in der Anlage beigefügten Entwurf der Verwaltungsgebührensatzung der Stadt Treuenbrietzen. Punkt 50, hier Unterpunkt 50.1. (Ausstellung eines Wohnberechtigungsscheines gem. § 5 WoBindG) wird komplett gestrichen. Der Beschluss wird mit 13 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 1 Enthaltung gefasst.

Hinweis: Aufgrund eines nachträglich festgestellten inhaltlichen Fehlers, wird die Beschlussfassung zur Verwaltungsgebührensatzung erneut auf die Tagesordnung der 4. Stadtverordnetenversammlung vom 07.06.2004 gesetzt! Aus diesem Grund wird die Verwaltungsgebührensatzung in diesem Amtsblatt nicht veröffentlicht.

Bestätigung des Mitgliedes des Ortsteils Rietz im Streitschlichtungsausschuss

Beschluss Nr. 63/03/04

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt: Für den Streitschlichtungsausschuss aus dem Ortsteil Rietz wird Herr Berthold Birka als Mitglied benannt.

Der Beschluss wird mit 15 Ja-Stimmen einstimmig gefasst.

Antrag der FDP-Fraktion vom 06.04.2004 zur Aufstellung von Hinweis- und Werbeschildern

Beschluss Nr. 64/03/04

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt: Die Verwaltung wird beauftragt, Anträge zur Aufstellung von nichtamtlichen Hinweis- und Werbeschildern bis zum Vorliegen eines einheitlichen Werbeflächen-

konzeptes in Eigenregie zu bearbeiten. Die möglichen Genehmigungen sind befristet zu erteilen. Der Ausschuss Ordnung, Sicherheit und Verkehr wird über den Standort, die Genehmigung und den Aufstellungszeitraum informiert. Die Frist sollte über einen Zeitraum von 1 Jahr erteilt werden und sich jeweils um diesen Zeitraum verlängern, bis ein fertiges Konzept vorliegt.
Der Beschluss wird mit 13 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen gefasst.

II. Nicht öffentlicher Teil:

Verkauf landwirtschaftlicher Flächen im Ortsteil Marzahna

Beschluss Nr. 65/03/04

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Verkauf folgender Landwirtschaftsflächen in Marzahna:
Flur 1, Flurstücke 26 und 102
Flur 3, Flurstücke 1, 3 und 50/2
Flur 5, Flurstücke 1, 4 und 2/2
Nutzungsart Ackerland, Gesamtgröße 14.931 m².
Der Beschlussvorschlag wird mit 13 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen abgelehnt.

Benennung von Schöffen für die Vorschlagsliste am Amtsgericht Brandenburg

Beschluss Nr. 66/03/04

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Aufnahme folgender Kandidatin in die Vorschlagsliste am Amtsgericht Brandenburg:
Name: Roscher
Vorname: Melitta
Der Beschluss wird mit 15 Ja-Stimmen einstimmig gefasst. Die erforderliche 2/3-Mehrheit ist erreicht.

Beschluss Nr. 67/03/04

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Aufnahme folgender Kandidatin in die Vorschlagsliste am Amtsgericht Brandenburg:
Name: Krüger
Vorname: Kristin
Der Beschluss wird mit 15 Ja-Stimmen einstimmig gefasst. Die erforderliche 2/3-Mehrheit ist erreicht.

Beschluss Nr. 68/03/04

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Aufnahme folgender Kandidatin in die Vorschlagsliste am Amtsgericht Brandenburg:
Name: Kaiser
Vorname: Marianne
Der Beschluss wird mit 15 Ja-Stimmen einstimmig gefasst. Die erforderliche 2/3-Mehrheit ist erreicht.

Beschluss Nr. 69/03/04

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Aufnahme des folgenden Kandidaten in die Vorschlagsliste am Amtsgericht Brandenburg:
Name: Kummerow
Vorname: Daniel
Der Beschluss wird mit 15 Ja-Stimmen einstimmig gefasst. Die erforderliche 2/3-Mehrheit ist erreicht.

Beschluss Nr. 70/03/04

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Aufnahme des folgenden Kandidaten in die Vorschlagsliste am Amtsgericht Brandenburg:
Name: Gronemeier
Vorname: Ralf
Der Beschluss wird mit 13 Ja-Stimmen einstimmig gefasst. Die erforderliche 2/3-Mehrheit ist erreicht.
Aufgrund des § 28 der GO des Landes Brandenburg haben die Stadtverordneten Andreas und Peter Gronemeier weder an der Beratung noch an der Abstimmung mitgewirkt.

Beschluss Nr. 71/03/04

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Aufnahme folgender Kandidatin in die Vorschlagsliste am Amtsgericht Brandenburg:
Name: Hänisch
Vorname: Jadranka
Der Beschluss wird mit 15 Ja-Stimmen einstimmig gefasst. Die erforderliche 2/3-Mehrheit ist erreicht.

Beschluss Nr. 72/03/04

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Aufnahme folgender

Kandidatin in die Vorschlagsliste am Amtsgericht Brandenburg:

Name: Leinenbach
Vorname: Roswitha

Der Beschluss wird mit 15 Ja-Stimmen einstimmig gefasst. Die erforderliche 2/3-Mehrheit ist erreicht.

Beschluss Nr. 73/03/04

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Aufnahme des folgenden Kandidaten in die Vorschlagsliste am Amtsgericht Brandenburg:
Name: Torges
Vorname: Harald
Der Beschluss wird mit 13 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme gefasst. Die erforderliche 2/3-Mehrheit ist erreicht.
Aufgrund des § 28 Go des Landes Brandenburg hat der Stadtverordnete Harald Torges weder an der Beratung noch an der Abstimmung mitgewirkt.

Michael Knappe, Bürgermeister

Öffentliche Wahlbekanntmachung für die Wahl zum Europäischen Parlament am 13.06.2004

Bekanntmachung über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen

- Das Wählerverzeichnis zur Wahl zum Europäischen Parlament für die Gemeinde – die Wahlbezirke der Stadt Treuenbrietzen - wird in der Zeit vom 24.05.04 bis 28.05.04 (20. bis 16. Tag vor der Wahl) während der allgemeinen Öffnungszeiten
Montag, den 24.05.04 von 9 bis 12 und 13 bis 15 Uhr
Dienstag, den 25.05.04 von 9 bis 12 und 13 bis 18 Uhr
Mittwoch, den 26.05.04 von 9 bis 12 und 13 bis 15 Uhr
Donnerstag, den 27.05.04 von 9 bis 12 und 13 bis 15 Uhr
Freitag, den 28.05.04 von 9 bis 12 Uhr
im Einwohnermeldeamt der Stadtverwaltung Treuenbrietzen, 14929 Treuenbrietzen, Großstraße 105, Zimmer 2 für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten. Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß den § 21 Abs. 5 des Melderechtsrahmengesetzes entsprechenden Vorschriften der Landesmeldegesetze eingetragen ist.
Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.
- Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann in der Zeit vom 20. Tag bis zum 16. Tag vor der Wahl, spätestens am 28.05.04 (16. Tag vor der Wahl) bis 12 Uhr, bei der Stadtverwaltung Treuenbrietzen, Großstraße 105 Einwohnermeldeamt, Zimmer 2 Einspruch einlegen. Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.
- Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 23.05.04 (21. Tag vor der Wahl) eine Wahlbenachrichtigung.
Auf der Wahlbenachrichtigungskarte ist das für Sie zuständige Wahllokal vermerkt.
Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann. Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.
- Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl in dem Kreis Potsdam-Mittelmark durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlraum dieses Kreises oder durch Briefwahl teilnehmen.
- Einen Wahlschein erhält auf Antrag
 - ein in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter, a) wenn er sich am Wahltag während der Wahlzeit aus wichtigem Grunde außerhalb seines Wahlbezirkes aufhält,
 - b) wenn er seine Wohnung ab dem 10.05.04 (34. Tag vor der Wahl) in einen anderen Wahlbezirk
 - innerhalb der Gemeinde

- außerhalb der Gemeinde, wobei die Eintragung in das Wählerverzeichnis am Ort der neuen Wohnung nicht beantragt worden ist, verlegt,
- c) wenn er aus beruflichen Gründen oder wegen Krankheit, hohen Alters, einer körperlichen Beeinträchtigung oder sonst seines körperlichen Zustandes wegen den Wahlraum nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufsuchen kann;
- 5.2 ein nicht in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter,
- a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis bei Deutschen nach § 17 Abs. 1 der Europawahlordnung, bei Unionsbürgern nach § 17a Abs. 2 der Europawahlordnung bis zum 23.05.04 (21.Tag vor der Wahl) oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 21 Abs. 1 der Europawahlordnung bis zum 28.05.04 (16. Tag vor der Wahl) versäumt hat,
- b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist bei Deutschen nach § 17 Abs.1 der Europawahlordnung, bei Unionsbürgern nach § 17a Abs.2 der Europawahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 21 Abs. 1 der Europawahlordnung entstanden ist,
- c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeindebehörde gelangt ist.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum 11.06.04 (2. Tag vor der Wahl) 18.00 Uhr, bei der Stadtverwaltung Treuenbrietzen mündlich oder schriftlich beantragt werden. Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraums nicht oder unter nur nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, gestellt werden. Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tage vor der Wahl, 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.2 Buchstaben a) bis c) angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, stellen.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

Der Antragsteller muss den Grund für die Erteilung eines Wahlscheines glaubhaft machen.

6. Ergibt sich aus dem Wahlscheinantrag nicht, dass der Wahlberechtigte vor einem Wahlvorstand wählen will, so erhält er mit dem Wahlschein zugleich
- einen amtlichen Stimmzettel,
 - einen amtlichen blauen Wahlumschlag,
 - einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen roten Wahlbriefumschlag und
 - ein Merkblatt für die Briefwahl.

Diese Wahlunterlagen werden ihm von der Stadtverwaltung auf Verlangen auch noch nachträglich ausgehändigt. Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur im Falle einer plötzlichen Erkrankung zulässig, wenn die Empfangsberechtigung durch schriftliche Vollmacht nachgewiesen wird und die Unterlagen dem Wahlberechtigten nicht mehr rechtzeitig durch den Zustelldienst übersandt oder amtlich überbracht werden können.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht.

Der Wahlbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland als Standardbrief ohne besondere Versendungsform unentgeltlich befördert. Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Michael Knape, Wahlbehörde

Bekanntmachung für Staatsangehörige der übrigen Mitgliedstaaten der Europäischen Union (Unionsbürger) und der Beitrittsstaaten zur Wahl zum Europäischen Parlament in der Bundesrepublik Deutschland

Am 13. Juni 2004 findet die Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland statt. An dieser Wahl können Sie aktiv teilnehmen, wenn Sie am Wahltag

1. die Staatsangehörigkeit eines der übrigen Mitgliedstaaten der

Europäischen Union (einschließlich beigetretener Staaten) besitzen,

2. das 18. Lebensjahr vollendet haben,
3. seit mindestens drei Monaten in der Bundesrepublik Deutschland oder in den übrigen Mitgliedstaaten der Europäischen Union (einschl. beigetretener Staaten) eine Wohnung innehaben oder sich mindestens seit dieser Zeit sonst gewöhnlich aufhalten (auf die Dreimonatsfrist wird ein aufeinander folgender Aufenthalt in den genannten Gebieten angerechnet),
4. weder in der Bundesrepublik Deutschland noch in dem Mitgliedstaat der Europäischen Union (einschl. beigetretener Staaten), dessen Staatsangehörigkeit Sie besitzen, vom aktiven Wahlrecht zum Europäischen Parlament ausgeschlossen sind,
5. in ein Wählerverzeichnis in der Bundesrepublik Deutschland eingetragen sind. Die erstmalige Eintragung erfolgt nur auf Antrag. Der Antrag ist auf einem Formblatt zu stellen; er soll bald nach dieser Bekanntmachung abgesendet werden. Einem Antrag, der erst nach dem 23. Mai 2004 bei der zuständigen Gemeindebehörde eingeht, kann nicht mehr entsprochen werden (§ 17a Abs. 2 der Europawahlordnung). Sind Sie bereits aufgrund Ihres Antrages bei der Wahl am 13. Juni 1999 in ein Wählerverzeichnis der Bundesrepublik Deutschland eingetragen worden, so ist ein erneuter Antrag nicht erforderlich. Die Beantragung erfolgt dann von Amts wegen, sofern die sonstigen wahlrechtlichen Voraussetzungen vorliegen. Dies gilt nicht, wenn Sie bis zum 23. Mai 2004 gegenüber der zuständigen Gemeindebehörde auf einem Formblatt beantragen, nicht im Wählerverzeichnis geführt zu werden. Dieser Antrag gilt für alle künftigen Wahlen zum Europäischen Parlament, bis Sie erneut einen Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis stellen. Sind Sie bei früheren Wahlen (1979 bis 1994) in ein Wählerverzeichnis in der Bundesrepublik Deutschland eingetragen worden, müssen Sie für eine Teilnahme an der Wahl einen erneuten Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis stellen. Nach einem Wegzug in das Ausland und erneutem Zuzug in die Bundesrepublik Deutschland ist ein erneuter Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis erforderlich.

Antragsvordrucke (Formblätter) sowie informierende Merkblätter können bei den Gemeindebehörden in der Bundesrepublik Deutschland angefordert werden.

Für Ihre Teilnahme als Wahlbewerber ist u. a. Voraussetzung, dass Sie am Wahltag

1. das 18. Lebensjahr vollendet haben,
2. die Staatsangehörigkeit eines Mitgliedstaates der Europäischen Union (einschl. beigetretener Staaten) besitzen,
3. weder in der Bundesrepublik Deutschland noch in dem Mitgliedstaat der Europäischen Union (einschl. beigetretener Staaten), dem Sie angehören, von der Wählbarkeit ausgeschlossen sind.

Mit dem Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis oder mit den Wahlvorschlägen ist eine Versicherung an Eides statt abzugeben über das Vorliegen der o. g. Voraussetzungen für die aktive oder passive Wahlteilnahme.

Michael Knape, Wahlbehörde

Bekanntmachung für Deutsche zur Wahl zum Europäischen Parlament

Am 13.06.04 findet die Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland statt.

Deutsche, die außerhalb der Bundesrepublik Deutschland leben und im Bundesgebiet keine Wohnung mehr innehaben, können bei Vorliegen der sonstigen wahlrechtlichen Voraussetzungen an der Wahl teilnehmen.

Für ihre Wahlteilnahme ist u. a. Voraussetzung, dass sie

- 1.1 seit mindestens drei Monaten in den übrigen Mitgliedstaaten der Europäischen Union eine Wohnung innehaben oder sich mindestens seit dieser Zeit dort gewöhnlich aufhalten (auf die Dreimonatsfrist wird ein unmittelbar vorausgehender Aufenthalt in der Bundesrepublik

- Deutschland angerechnet) oder
- 1.2a) in Gebieten der übrigen Mitgliedstaaten des Europarates leben oder
 - b) in anderen Gebieten leben und am Wahltag seit ihrem Fortzug aus der Bundesrepublik Deutschland nicht mehr als 25 Jahre verstrichen sind, und vor ihrem Fortzug **nach dem 23. Mai 1949** aus der Bundesrepublik Deutschland mindestens drei Monate ununterbrochen in der Bundesrepublik Deutschland gewohnt oder sich dort sonst gewöhnlich aufgehalten haben;
2. in ein Wählerverzeichnis in der Bundesrepublik Deutschland eingetragen sind. Diese Eintragung erfolgt nur auf Antrag. Der Antrag ist auf einem Formblatt zu stellen; er soll bald nach dieser Bekanntmachung abgesandt werden.

Einem Antrag, der erst am 24.05.04 oder später bei der zuständigen Gemeindebehörde eingeht, kann nicht mehr entsprochen werden (§ 17 Abs. 1 der Europawahlordnung)

Antragsvordrucke (Formblätter) sowie informierende Merkblätter können bei

- den diplomatischen und berufskonsularischen Vertretungen der Bundesrepublik Deutschland,
- dem Bundeswahlleiter, Statistisches Bundesamt, Zweigstelle Bonn, Postfach 17 03 77, 53029 Bonn, Germany
- den Kreis- und Stadtwahlleitern in der Bundesrepublik Deutschland angefordert werden.

Weitere Auskünfte erteilen die Botschaften und berufskonsularischen Vertretungen der Bundesrepublik Deutschland.

Michael Knappe, Wahlbehörde

Wahlbekanntmachung

1. Am 13.06.04 findet in der Bundesrepublik Deutschland die

Wahl zum Europäischen Parlament

statt.

Die Wahl dauert von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr.

2. Die Gemeinde ist in 17 allgemeine Wahlbezirke eingeteilt. In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten bis zum 23.05.04 zugestellt werden, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat. Der Briefwahlvorstand tritt zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um 15.00 Uhr in der Stadtverwaltung Treuenbrietzen, Sitzungsraum Zimmer 205, Großstraße 105, 14929 Treuenbrietzen zusammen.
3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in den Wahlraum des Wahlbezirkes wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Die Wähler haben ihre Wahlbenachrichtigung und einen amtlichen Personalausweis – Unionsbürger einen gültigen Identitätsausweis – oder Reisepass zur Wahl mitzubringen. Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden. Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraums einen Stimmzettel ausgehändigt. Jeder Wähler hat eine Stimme. Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer die Bezeichnung der Partei und ihre Kurzbezeichnung bzw. die Bezeichnung der sonstigen politischen Vereinigung und ihr Kennwort sowie jeweils die ersten 10 Bewerber der zugelassenen Wahlvorschläge und rechts von der Bezeichnung des Wahlvorschlagsberechtigten einen Kreis für die Kennzeichnung. Der Wähler gibt seine Stimme in der Weise ab,

dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Wahlvorschlag sie gelten soll.

Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlzelle des Wahlraums oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist.

Blinde und sehbehinderte Menschen können sich zur Kennzeichnung ihres Stimmzettels einer Wahlschablone bedienen. Die Wahlschablone wird unentgeltlich zur Verfügung gestellt und ist anzufordern beim:

Blinde- und Sehbehindertenverband Brandenburg e.V.
Heinrich-Zille-Straße 1-6
03042 Cottbus
Tel.: 0355/22549 Fax: 0355/7293974

Für den Fall, dass behinderte Menschen bzw. Menschen mit Mobilitätseinschränkungen ihre Stimme in einem nicht barrierefreien Wahllokal abgeben müssen, haben Sie die Möglichkeit, durch Briefwahl an der Wahl teilzunehmen.

4. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.
5. Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Kreis Potsdam-Mittelmark, in dem der Wahlschein ausgestellt ist.
 - a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk des Kreises Potsdam-Mittelmark oder
 - b) durch Briefwahl teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Gemeindebehörde einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Wahlumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (in verschlossenem Wahlumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle übersenden, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

6. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Das gilt auch für Wahlberechtigte, die zugleich in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union zum Europäischen Parlament wahlberechtigt sind (§ 6 Abs. 4 des Europawahlgesetzes).

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft; der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Ich hoffe, dass an diesem Tag eine rege Wahlbeteiligung ist und wünsche einen reibungslosen Ablauf am Wahltag.

Michael Knappe, Wahlbehörde

Ankündigung der Auflegung der Vorschlagslisten für die Wahl der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter in der ordentlichen Gerichtsbarkeit

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 26.04.2004 die Vorschlagsliste für die Wahl der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter in der ordentlichen Gerichtsbarkeit beschlossen. Gemäß § 36 Abs.3 des Gerichtsverfassungsgesetzes (GVG) wird die Vorschlagsliste im Hauptamt der Stadtverwaltung Treuenbrietzen, Großstraße 105 und in den Bekanntmachungskästen der Stadt Treuenbrietzen in der Zeit **vom 24.05. bis 01.06.2004** öffentlich aufgelegt. Danach kann binnen einer Woche, gerechnet vom Ende der Auflegungsfrist, gegen die Vorschlagsliste schriftlich oder zu Protokoll mit der Begründung Einspruch erhoben werden, dass in die Vorschlagsliste Personen aufgenommen sind, die nach § 32 GVG nicht aufgenommen werden durften oder nach den §§ 33, 34 GVG nicht aufgenommen werden sollten.

Becker, Hauptamtsleiterin

Einladung zur Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Wergzahna

Die Jagdgenossenschaft Wergzahna führt am Freitag dem 4. Juni 2004 um 19⁰⁰ Uhr im Gemeindeforum zu Wergzahna ihre diesjährige Mitgliederversammlung durch. Auf der Tagesordnung stehen der Geschäftsbericht, der Kassenprüfungsbericht und die Wahl des Vorstandes. Des Weiteren soll der

Haushaltsplan 2004/05 und der Rechnungsprüfer für das Abrechnungsjahr bestätigt werden.

Minke, Jagdvorsteher

Ortsteil Bardenitz

Jagdgenossenschaft Bardenitz

Am Sonntag, dem **23.05.2004** findet um **10.00 Uhr** in der Gaststätte "Zur Friedenseiche" in Pechüle unsere nächste Mitgliederversammlung statt.
Alle Besitzer von Wald, Wiese und Acker in der Gemarkung Bardenitz sind dazu recht herzlich eingeladen.
Dazu gehört auch Pechüle und Klausdorf.

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorstandes
2. Bericht der Kassenprüfer
3. Bericht der Jäger
4. Anfragen und Bekanntmachungen
5. Auszahlung der Jagdpacht

Für alle Verpächter Wildschwein vom Spieß und Freibier.
Gips, Jagdvorsteher

Ortsteil Lühndorf

Öffentliche Bekanntmachung zur Ortsbeiratswahl in dem Ortsteil Lühndorf der Stadt Treuenbrietzen gemäß § 12 der Hauptsatzung der Stadt Treuenbrietzen über den Wahltag, die Wahlzeit und die Wahlmodalitäten

Nachdem die erste Bürgerversammlung im Ortsteil Lühndorf zur Wahl des Ortsbeirates Lühndorf aus Mangel an Bewerbern abgesagt wurde, wird am 01.06.2004, um 19.00 Uhr eine erneute Bürgerversammlung zur Wahl des Ortsbeirates angesetzt.
Sollten auch zu diesem Termin nicht ausreichend Bewerber zur Verfügung stehen, so wird die Kommunalaufsicht des Landkreises Potsdam-Mittelmark zur weiteren Veranlassung informiert.

Wahlmodalitäten

Nach § 12 Absatz 1 der derzeit gültigen Hauptsatzung der Stadt Treuenbrietzen erfolgt die Wahl des Ortsbeirates für den Ortsteil Lühndorf der Stadt Treuenbrietzen in einer Bürgerversammlung. Der zu wählende Ortsbeirat besteht aus jeweils 3 Mitgliedern. Dieser wählt aus seiner Mitte heraus den Ortsbürgermeister.
Die Bürgerversammlung ist beschlussfähig, sofern mindestens 15 % der Wahlberechtigten anwesend sind. Wahlberechtigt ist, wer das 18. Lebensjahr vollendet hat und seinen ständigen Wohnsitz im Ortsteil Lühndorf hat. Die anwesenden Personen haben sich über ihre Person mit einem gültigen Dokument gegenüber dem Wahlleiter der Stadt Treuenbrietzen auszuweisen. Gewählt wird geheim. Jeder Wahlberechtigte hat bis zu 3 Stimmen. Eine Kumulierung von Stimmen auf die einzelnen Kandidaten ist nicht zulässig. Die Stimmzettel dafür werden von dem Wahlleiter der Stadt Treuenbrietzen zur Verfügung gestellt. Die Bewerber werden auf dem Stimmzettel in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt. Die öffentliche Auszählung der Stimmzettel erfolgt durch den Wahlleiter und zwei weiteren Mitgliedern des Wahlausschusses der Stadt Treuenbrietzen unmittelbar nach Beendigung der Wahlhandlung. Gewählt sind die 3 Kandidaten, die die meisten Stimmen auf sich vereint haben. Ist wegen Stimmengleichheit die Bestimmung des dritten Mitgliedes nicht möglich, so findet eine Stichwahl statt. Bei erneuter Stimmengleichheit entscheidet das Los. Über das Wahlverfahren gelten die Vorschriften des Brandenburgischen Kommunalwahlgesetzes. Die Wahlprüfung obliegt der Stadtverordnetenversammlung.

Einreichungspflicht der Bewerber

Die Kandidaten haben 5 Tage vor der Durchführung der Bürgerversammlung ihre schriftliche Bereitschaftserklärung zur Kandidatur als Mitglied im Ortsbeirat beim Wahlleiter der Stadt Treuenbrietzen anzuzeigen. Demnach läuft die Bewerbungsfrist
- für den Ortsteil Lühndorf am 26.05.2004, um 16.00 Uhr
ab. Die Formulare für die Einreichung der Kandidatur werden im Hauptamt der Stadtverwaltung Treuenbrietzen, Frau Becker, Großstraße 105 in Treuenbrietzen zur Verfügung gestellt.
Unterstützungsunterschriften sind nicht beizubringen. Die Bewerber

müssen im Ortsteil ihren Hauptwohnsitz haben. Verspätet eingegangene Erklärungen werden nicht berücksichtigt. Stehen weniger als 2 Kandidaten zur Verfügung, so wird die Bürgerversammlung und damit die Ortsbeiratswahl nicht durchgeführt.

Wahltag und Wahlzeit

Die Bürgerversammlung findet
- im Ortsteil Lühndorf am Dienstag, den 01.06.2004 um 19.00 Uhr im Gemeinderaam, Dorfstraße 29
statt.

Michael Knape, Bürgermeister

Einladung zur Bürgerversammlung des Ortsteiles Lühndorf

Die Bürgerversammlung zur Wahl des Ortsbeirates findet am 01.06.2004, um 19.00 Uhr im Gemeinderaam, Dorfstraße 29 in Lühndorf statt.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Bürgermeister
2. Hinweise zur Arbeit des Ortsbeirates
3. Vorstellung der Bewerber und Anfragen an die Bewerber
4. Wahl der Mitglieder des Ortsbeirates

Zu dieser Bürgerversammlung sind alle interessierten wahlberechtigten Personen recht herzlich eingeladen.

Michael Knape, Bürgermeister

Ortsteil Rietz

Beschlüsse und Empfehlungen aus der konstituierenden Sitzung des Ortsbeirates Rietz vom 30.03.2004

I. Öffentlicher Teil

Wahl des Ortsbürgermeisters und dessen Stellvertreters Beschluss Nr. 01/K/04

Der Ortsbeirat wählt Herrn Gerald Paul zum Ortsbürgermeister des Ortsteils Rietz. Herr Gerald Paul ist zugleich Vorsitzender des Ortsbeirates Rietz. Als Stellvertreter für beide Funktionen wählt der Ortsbeirat Herrn Berthold Birka.
Herr Gerald Paul wird mit 3 Ja-Stimmen einstimmig gewählt.
Herr Berthold Birka wird mit 3 Ja-Stimmen einstimmig gewählt.

Anlage zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Bauernstube des Gemeindehauses Rietz Empfehlung Nr. 02/K/04

Der Ortsbeirat empfiehlt: Die Stadtverordnetenversammlung möge die in der Anlage beigefügte Anlage zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Bauernstube des Gemeindehauses in Rietz beschließen.

Die Empfehlung wird mit 3 Ja-Stimmen einstimmig ausgesprochen.

Michael Knape, Bürgermeister

Wasser- und Abwasserzweckverband „Nieplitztal“

Öffentliche Bekanntmachung des Wasser- und Abwasserzweckverbandes "Nieplitztal"

Einladung zur nächsten Verbandsversammlung des Wasser- und Abwasserzweckverbandes "Nieplitztal"

Der Wasser- und Abwasserzweckverband "Nieplitztal" lädt zu seiner 38. Verbandsversammlung am Donnerstag, dem 27.05.2004 um 19:00 Uhr nach **Treuenbrietzen** in das Verwaltungsgebäude Großstraße 28 - Beratungsraum ein. Die Sitzung ist öffentlich.

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Protokollkontrolle der 37. Sitzung
3. Anträge und Beschluss zur Tagesordnung

4. Informationen des Vorstandsvorstehers
5. Einwohnerfragestunde
6. Beschluss der Neufassung der Verbandssatzung des Wasser- und Abwasserzweckverbandes "Nieplitztal"
7. Beschluss der Ersten Änderungssatzung zur Wasserversorgungssatzung
8. Beschluss der Ersten Änderungssatzung zur Beitrags- und Gebührensatzung Wasser
9. Beschluss der Ersten Änderungssatzung zur Abwasserentsorgungssatzung
10. Beschluss der Zweiten Änderungssatzung zur Beitrags- und Gebührensatzung Abwasser
11. Beschluss der Gebührenkalkulation 2004 und 2005 für Trink- und Abwasser
12. Anfragen der Verbandsmitglieder

Treuenbrietzen, den 03.05.2004

Keil, Vorsitzender der Verbandsversammlung

**Wasser- und Abwasserzweckverband
Jüterbog-Fläming**

Wirtschaftsplan 2004 (01.01.2004 bis 31.12.2004) – gesamt

Auf Grund des § 7 Nr. 3 der Eigenbetriebsverordnung in Verbindung mit § 95 Abs. 3 der Gemeindeordnung hat die Verbandsversammlung durch Beschluss vom 11.12.2003 den Wirtschaftsplan für das Jahr 2004 festgestellt:

1. Es betragen: (Angaben in T •)

	Trinkwasser	Abwasser	Gesamt
1.1 <i>im Erfolgsplan</i>			
die Erträge	2.519,1	3.514,1	6.033,2
die Aufwendungen	2.496,1	3.498,6	5.994,7
der Jahresgewinn	23,0	15,5	38,5
der Jahresverlust	0,0	0,0	0,0

1.2 *im Vermögensplan*

	Trinkwasser	Abwasser	Gesamt
die Einnahmen	1.101,7	3.772,0	4.873,7
die Ausgaben	1.101,7	3.772,0	4.873,7

2. Es werden festgesetzt:

	Trinkwasser	Abwasser	Gesamt
2.1 der Gesamtbetrag der Kredite auf	369,5	1.185,1	1.554,6
davon			
für Investitionen und	369,5	1.185,1	1.554,6
Investitionsförderungsmaßnahmen			
für Zwecke der Umschuldung	0,0	0,0	0,0
2.2 der Gesamtbetrag der			
Verpflichtungsermächtigungen auf	0,0	1.408,0	1.408,0
2.3 der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	390,0	575,0	965,0

Jüterbog, den 05.04.2004

gez. durch E. Nitsche
Vorsitzender der
Verbandsversammlung

gez. durch B. Rüdiger
Verbandsvorsteher

**Wirtschaftsplan des WAZ Jüterbog-Fläming für
das Wirtschaftsjahr 2004**

Der in der 30. Verbandsversammlung am 11.12.2003 beschlossene Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2004 wurde der Kommunaufsicht des Landkreises Teltow-Fläming zur Beurteilung und Genehmigung der genehmigungspflichtigen Teile vorgelegt.

Der Bescheid des Landrates als allgemeine untere Landesbehörde über die genehmigungspflichtigen Teile des am 11.12.2003 beschlossenen Wirtschaftsplanes 2004 erging am 18.03.2004 mit Aktenzeichen 15 32 01.31.1/04.

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2004 sowie die Genehmi-

gung liegen zur Einsichtnahme in der Woche nach der Veröffentlichung im Amtsblatt beim WAZ Jüterbog-Fläming, Parkstraße 1, 14913 Jüterbog aus.

Geschäftszeiten:

Montag – Mittwoch	7.00 Uhr - 16.00 Uhr
Donnerstag	7.00 Uhr - 17.30 Uhr
Freitag	7.00 Uhr - 13.15 Uhr

Sitzungstermine

Sitzungstermin	Uhrzeit	Art der Sitzung	Ort
18.05.2004	19:30 Uhr	Ortsbeirat Feldheim	Gemeindebüro
18.05.2004	19:30 Uhr	Ortsbeirat Bardenitz	Dorfgemeinschaftshaus
18.05.2004	19:00 Uhr	Ortsbeirat Rietz	Dorfgemeinschaftshaus
18.05.2004	19:00 Uhr	Ortsbeirat Niebel	Dorfgemeinschaftshaus
03.06.2004	19:00 Uhr	Rechnungsprüfungsausschuss	Rathaus, Sitzungszimmer
07.06.2004	19.30 Uhr	Stadtverordnetenversammlung	Bürgerhaus "Alte Feuerwehr"

Kurzfristige Änderungen bleiben vorbehalten!

ENDE DES AMTLICHEN TEILS

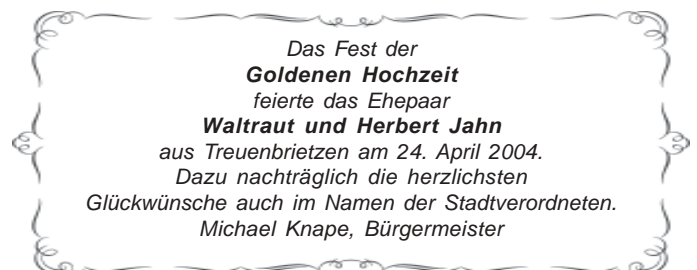
Treuenbrietzener Nachrichten

AUS DEM RATHAUS

Glückwünsche

Allen Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt, die zwischen dem 10.04. und 13.05.2004 Geburtstag hatten, gratuliere ich nachträglich im Namen aller Stadtverordneten und Mitarbeiter der Stadtverwaltung. Insbesondere Herrn Klaus Anders zum 60., Frau Klara Heppe zum 75., Frau Dagmar Johl zum 60., Herrn Berthold Muschert zum 75., Herrn Heinz-Peter Klatt zum 65., Frau Metha Kubau zum 90., Herrn Gerhard Wodarz zum 65., Herrn Dietrich Melzer zum 60., Frau Bärbel Behrendt zum 60., Herrn Wilhelm Heidt zum 75., Frau Gertrud Zander zum 95., Frau Anette Graebe zum 60., Frau Erna Schulz zum 93., Herrn Helmut Pfarrherr zum 70., Frau Herta Gericke zum 90., Herrn Joachim Kuhmann zum 60., Herrn Manfred Schikowski zum 60., Frau Inge Behrendt zum 70., Frau Anita Heinrich zum 70., Frau Tizia Rosenberg zum 60., Frau Irmtraud Sauer zum 65., Frau Luise Bock zum 99., Frau Gertrud Uhlig zum 70., Frau Emma Wendel zum 75. und Frau Eveline Sawallisch zum 65. Geburtstag.

Michael Knape, Bürgermeister



Das Steueramt erinnert:

Am 15.05.2004 sind die Grund- und Hundesteuern für das II. Quartal 2004 fällig. Bitte beachten Sie, dass das Kassenzeichen auf dem Überweisungsauftrag immer am Anfang des Zahlungsgrundes stehen muss, damit eine ordnungsgemäße Buchung Ihrer Zahlung erfolgen kann.

Steuerzahler der Ortsteile Marzahna, Lobbese und Lühsdorf sowie

der Gemeindeteile Schmögelsdorf, Zeuden und Pflügkuff beachten bitte die **angegebene** Kontonummer (siehe Bescheid) des Empfängers bei Ihrer Überweisung.
Eine Lastschriftseinzugermächtigung sichert eine termingerechte Zahlung.

Besonders zu beachten:

Erhebung von Grundsteuer

Bei Eigentumsübergang von Grundstücken ist der Eigentümer verpflichtet, dies dem Steueramt mit Kopie des Kaufvertrages/Notarvertrages bzw. der Grundbucheintragung anzuzeigen.

Erhebung von Hundesteuer

Jeder Hundehalter ist steuerpflichtig. Die Steuerpflicht beginnt mit dem 1. des Kalendermonats, indem der Hund drei Monate alt wird.

Steueramt der Stadt Treuenbrietzen

!!!Achtung – Achtung – Achtung!!!

Eröffnungsveranstaltung "Spielpark am Schwanenteich"

Liebe Kinder und Jugendliche der Stadt Treuenbrietzen und der Ortsteile unserer Stadt, wie Ihr sicher aus der Presse und den Aushängen erfahren habt, findet

am Sonntag, dem 16. Mai 2004, 15.00 Uhr die offizielle Eröffnung des "Spielparks am Schwanenteich" statt.

Ihr seid herzlich mit Euren Eltern und Freunden eingeladen, dieses "Event" mit uns gemeinsam zu feiern.

Für das leibliche Wohl sorgen der Kinoförderverein und der Heimatverein rund um das Gelände des Spielparks.

Für alle Interessierten findet bereits um 13.00 Uhr ein Rundgang durch die "Wallanlagen" von Treuenbrietzen statt. Treffpunkt ist vor dem Heimatmuseum.

Stadtverwaltung Treuenbrietzen
Michael Knappe, Bürgermeister



Aufruf zur Wahl und
Kürung des
Sabinchenpaares 2004

Das Sabinchenpaar der Stadt Treuenbrietzen ist als Repräsentant unserer Stadt aus dem Erscheinungsbild von Treuenbrietzen nicht mehr wegzudenken. Neben dem Bürgermeister und dem Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung zeigt das Sabinchenpaar nach innen und nach außen wie bunt, vielfältig, interessant und lebenswert unsere Stadt Treuenbrietzen ist.

Durch viele Kontakte mit den Bürgerinnen und Bürgern dieser Stadt, aber auch den Gästen aus nah und fern vermittelt das Sabinchenpaar eine besondere Form der Verbundenheit mit Treuenbrietzen.

Für diese ehrenvolle und vielseitige Tätigkeit rufe ich Euch auf, sich für das

Sabinchenpaar 2004

zu bewerben.

Die Voraussetzungen, die das Sabinchenpaar mitbringen sollte sind ganz einfach:

Ihr müsst Spaß an Treuenbrietzen haben, die historische Geschichte

unserer Stadt sollte Euch nicht ganz unbekannt sein, die "Sabinchenmoritat" geht Euch singend leicht über die Lippen und Ihr seit von freundlich, fröhlicher Natur und habt keine Angst, auf die Bürger und Gäste der Stadt Treuenbrietzen zuzugehen.

Wenn Ihr der Meinung seid, Euch als Sabinchenpaar für die Stadt Treuenbrietzen engagieren zu wollen, dann sind noch Bewerbungen schriftlich oder auch gern mündlich direkt bei mir **bis zum 22.05.2004 einzureichen**. Solltet Ihr weitere Fragen zu dem Umfang der Tätigkeit haben, sprecht mich einfach an.

Für Euer Interesse bedanke ich mich und hoffe auf Eure Unterstützung, im Interesse der Stadt Treuenbrietzen.

Euer Michael Knappe, Bürgermeister

Osterfeuer auf dem Anger 2004

Wie schon in den vergangenen Jahren fand auf der Treuenbrietzener Festwiese (Anger) zum 9. Mal das traditionell vom Feuerwehrverein Treuenbrietzen ausgerichtete Osterfeuer statt. Der Aufruf an alle Bürger von Treuenbrietzen Brennholz aus Garten oder Hausbau zu bringen wurde auch in diesem Jahr gut angenommen. Gut angenommen wurde auch das Kinderosterfeuer welches um 18:00 Uhr angezündet wurde und die jungen Treuenbrietzener wussten noch von den letzten Jahren, dass es etwas für den Gaumen zu holen gibt. Um kurz nach sechs wurden die Kinder vor ein Garagentor des Feuerwehrgerätehauses gerufen, in der Garage befand sich diesmal kein Feuerwehrauto sondern ein riesengroßes Osternest mit vielen Süßigkeiten. Als das Tor dann aufging, stürmten die Kinder um das Osternest sprichwörtlich zu plündern.



Aber nicht nur für die Kleinen war gesorgt, so wurden die vom Feuerwehrverein vorbereitete Veranstaltung mit Musik, Tanzfläche, Essen vom Grill und warme und kalte Getränke von über 700 Treuenbrietzener angenommen.

BIBLIOTHEKSNACHRICHTEN

Hallo liebe Leser!

Einige Neuerscheinungen möchte ich kurz vorstellen. In den Bücherregalen tummeln sich spannende Bücher.

Für unsere kleinen Leser :

Michael Chabon : "Sommerland"

Victor Caspak, Yves Lanois : "Die Kurzhosengang"

Helme Heine : "Ein Fall für Freunde"

Christine Nöstlinger : "Pferdegeschichten von Franz"

Für die Jugend :

"Das Lächeln der Spinne" von Jürgen Banscheraus

"Knallhart" von Gregor Tessnow

"Schwarz, Rot, Tot" von Heidi Hassenmüller

Für die Erwachsenen :

Marica Rose : "Das Haus der Geheimnisse"

Leonard Goldberg : "Mosaik des Todes"

Anne Perry : "Schwarze Themse"

Ganz neu bei den MC's

"Der kleine Vampir"

Neue CDs

BAP "SONX"
 Jamella "Thank You"
 Yvonne Catterfeld "Farben meiner Welt"

Unser **Märchenrätsel** ist noch voll im Gange. **Teilnahmescheine** erhaltet ihr in der Stadtbibliothek und in der Stadtinformation.

BITTE VORMERKEN!!!

In der Zeit vom 28.06.2004 bis 17.07.2004 bleibt die Bibliothek **wegen Urlaub geschlossen**.
 Erster Öffnungstag 19.07.2004 ab 11.00 Uhr

K. Seehaus, Bibliothek

WISSENSWERTES

Bereitschaftsdienst der WWN Wasserwirtschafts-gesellschaft Nieplitz mbH

Der Bereitschaftsdienst der WWN Wasserwirtschaftsgesellschaft Nieplitz mbH ist außerhalb der festgelegten Arbeitszeit (Arbeitszeit: Montag bis Donnerstag von 6:30 Uhr- 15:30 Uhr und Freitag von 6:30 Uhr- 12:00 Uhr) für den

Bereich Versorgung (Trinkwasser) unter der Ruf- Nr. 03 37 48/ 1 52 17 und für den

Bereich Entsorgung (Abwasser) unter der Ruf- Nr. 03 37 48/ 7 02 75 zu erreichen.

Müller, Meinusch - Geschäftsführer

**Beratungsstelle für Suchterkrankungen
 Potsdam-Mittelmark**

(AWO KV Potsdam-Mittelmark e.V.)

Beratungsort Treuenbrietzen

Leipziger Straße 10

Tel. (01602119918)

an jedem Dienstag 12:30 – 17.00 Uhr

außer am 4. Dienstag im Monat.

um telefonische Vereinbarung wird gebeten.

Öffnungszeiten unserer öffentlichen Einrichtungen

Sprechzeiten Rathaus	Dienstag	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr
	Donnerstag	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr

Öffnungszeiten der Stadtinformation	Montag - Freitag	8.00 bis 17.00 Uhr
	Samstag	9.00 bis 12.00 Uhr

Heimtmuseum	Mittwoch bis Freitag	13.00 Uhr bis 17.00 Uhr
	Samstag/Sonntag	10.00 Uhr bis 12.00 Uhr 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Bibliothek	Montag	11.00 Uhr bis 18.00 Uhr
	Dienstag	10.00 Uhr bis 17.00 Uhr
	Mittwoch	geschlossen
	Donnerstag	10.00 Uhr bis 17.00 Uhr
	Freitag	11.00 Uhr bis 18.00 Uhr
	Samstag	14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Johanniter-Krankenhaus im Fläming gGmbH Treuenbrietzen
 Klinik III (Pneumologie) – Bereich Allgemeine Pneumologie

Der Sommer kommt, mit ihm der Sommersmog!

WELCHE UMWELT- UND BERUFSEKRANKUNGEN SIND HEUTE NOCH WICHTIG?

Wir informieren Sie über die Gesundheitsgefahren und ihre Vermeidung

Motto: Die meisten Lungenkrankheiten sind "aus der Luft gegriffen"!

Öffentliches Patientenseminar:

**"Krank durch Umwelt und Beruf?
 Welche Umweltschadstoffe sind heute noch ein Gesundheitsrisiko?"**

Mittwoch 26.05.2004 um 18.00 Uhr

Demo-Raum, Haus 1 des Johanniter-Krankenhauses im Fläming Treuenbrietzen.

Ihr Gesprächspartner lädt Sie recht herzlich ein!

gez. Dr. med. W. Frank, Chefarzt

Nachfragen unter Telefon 033748 / 82391.



**Naturparkfest 2004 in Dobbrikow:
 Regionale Vielfalt zu Markte
 getragen**

Am Sonntag, dem 16. Mai, ist Dobbrikow in der Gemeinde Nuthe-Urstromtal Gastgeber des diesjährigen Naturparkfestes im Naturpark Nuthe-Nieplitz. Für einen bewegten Start des Festtages plant die Naturwacht Nuthe-Nieplitz um 9.30 Uhr eine wandernde (Ent-)Führung in die Umgebung des Sieben-Seen-Ortes. Wieder zurück in der sicheren Mitte des Geschehens auf dem Sportplatz am Vordersee, erwartet den Besucher von 11-17 Uhr ein bunter Markt der Vielfalt regionaltypischer Angebote und touristischer Informationen. Aktionen rund um die Natur sowie Spiel und Spaß nicht nur für Kinder bereichern das Programm. Die Feuerwehr macht mobil, ein Falkner ist zur Stelle und im Nordic Walking kann "geschnuppert" werden. Ein weiteres Erlebnis an diesem Tag sind die Landesmeisterschaften für Islandpferde, die der Moorhof am Rande von Dobbrikow ausrichtet. Mit Pferdestärken voraus besteht zwischen Naturparkfest und Reitturnier eine Kremser-Shuttle-Verbindung.

Kulinarische Kartoffel Tour durch die Reiseregion Fläming

Knollenzauber, Rosmarinkartoffeln, Kartoffelrosenkohlschaum oder Kartoffel-Apfel-Selleriegratin – zu Gaumenfreuden und aktiver Erholung rund um die Kartoffel laden Gast- und Landwirte im Fläming ein. Vielfältige Möglichkeiten bieten die teilnehmenden Betriebe. So zum Beispiel die Kartoffeln beim Landwirt direkt erwerben, selbst bei der Kartoffelrese tätig werden, gemeinsam mit dem Gastwirt Kartoffelgerichte kreieren und das selbst gekochte im Anschluss genießen. Jeder Gastwirt kocht ein anderes Kartoffelgericht und auf dem Speisekartoneinlegeblatt wird das Gericht und der entsprechende Kartoffellieferant benannt. Kinder können im Kartoffel-Malbuch mit Karli Knolle auf Reisen gehen, die dicke Sieglinde kennen lernen, die Abenteuer des Kartoffelkönigs nachlesen und das Kartoffellied singen. Die teilnehmenden Gastronomiebetriebe sind mit einem einheitlichen Restaurantschild und die Landwirte mit Direktvermarktung mit einem Kartoffel Tour-Aufsteller gekennzeichnet. Rad- und Wandertouren laden ein die Naturbesonderheiten und die Vielfalt der Kulturlandschaft zu entdecken und die regionale Küche zu genießen. Nähere Informationen zu den Gast- und Landwirten und zur Barrierefreiheit für Rollifahrer gibt es in der Broschüre Kulinarische Kartoffel Tour durch die Reiseregion Fläming. Sie wurde mit Unterstützung der Europäischen Union und des Landes Brandenburg und in Zusammenarbeit mit der Mittelbrandenburgischen Sparkasse erarbeitet und ist beim Fläming Tourismus e.V., Postfach 1113, 14801 Belzig, Tel.: 03 38 41/3 04 10, Fax: 03 38 41/3 04 11 erhältlich. Ansprechpartner: Marion Kühne, Postfach 11 13, 14801 Belzig, Tel.: 03 38 41/3 04 10, Fax: 03 38 41/3 04 11, E-Mail: info@flaeming-tourismus.de, www.flaeming-tourismus.de

**Korkensammeln für den Kranichschutz
 Naturparkverwaltung Nuthe-Nieplitz als Korksammelstation**

Die Naturwacht und die Naturparkverwaltung Nuthe-Nieplitz beteiligen sich als Sammelstation an der "KORKampagne" des NABU Hamburg

und tragen damit auf besondere Art und Weise zum Schutz des Kranichs bei. Der Kranich findet in den Niederungsgebieten des Naturparks noch optimale Lebensbedingungen vor. Etwa 20 Paare brüten hier alljährlich und Hunderte rasten zwischen Nuthe und Nieplitz auf dem Weg in die Überwinterungsgebiete. Ziel dieser Langstreckenflüge sind vor allem auch die lichten Kork- und Steineichenwälder im westlichen Mittelmeerraum. Über 50.000 Kraniche aus ganz Europa finden sich zur kalten Jahreszeit hier ein. Die Winterfrüchte der Korkeiche sind dann ein wichtiges Winterfutter für Kraniche.

Aus dem Erlös der "KORKKampagne" will der NABU Kranichschutzprojekte in Deutschland und Spanien fördern. In Spanien soll der Raubbau an Korkeichen verhindert werden. Kork ist die Rinde der Korkeiche (*Quercus suber*). Sie gedeihen nur im westlichen Mittelmeerraum, wo heute in Spanien und Portugal auf etwa einer Million Hektar Korkeichen abgerindet werden. Sie liefern zusammen 300.000 Tonnen Kork pro Jahr.

In der "KORKKampagne" ruft der NABU dazu auf, Korken zu sammeln und sie einem anschließenden Recycling zuzuführen. Vor allem an Hotels und Gaststätten wird appelliert, sich an der Aktion zu beteiligen. Kork als wertvoller Rohstoff wird so vor der Vernichtung bewahrt.

In zwei Behindertenwerkstätten werden die Korken geschreddert und zu Dämmgranulat für den ökologischen Hausbau verarbeitet. Kork ist ein ideales Isolier- und Dichtungsmaterial: wärme-, kälte- und schallisolierend. Der Erlös des Dämmgranulatverkaufs fließt in die Kranichschutzprojekte des NABU, während über die Verarbeitung der gesammelten Korken in den Werkstätten für behinderte und benachteiligte Menschen Arbeitsplätze geschaffen werden. Das Korkrecycling trägt zur nachhaltigen Nutzung der Korkeichen bei, indem ein Teil des Bedarfs an Korkgranulat aus Altkork gedeckt wird. Die Verbindung von Umwelt- und Naturschutz, Ökonomie und sozialen Aspekten macht die der "KORKKampagne" zu einem beispielgebenden Projekt.

So können Sie die "KORKKampagne" unterstützen: Sammeln Sie Korken und bringen Sie diese nach Absprache in die Naturparkverwaltung Nuthe-Nieplitz in Dobbrikow, Tel. 033 732-506 10 oder zum Naturwachtstützpunkt Bardenitz, Tel. 033 748-13573 und regen Sie weitere Korksammelstellen an. Wir informieren Sie gerne.

Naturpark Nuthe-Nieplitz, Beelitzer Str. 24, 14947 Nuthe-Urstromtal OT Dobbrikow
 Naturwacht Nuthe-Nieplitz, Dorfstraße 13, 14913 Treuenbrietzen OT Bardenitz

Warum nicht Handball spielen?

Wir sind eine Gruppe von Freizeithandballerinnen und -handballern fast jeden Alters (derzeit 23 – 46). Am Spielbetrieb nehmen wir nicht teil, aber ab und zu ein Turnier mit anderen Freizeithandballern muss schon sein. Wenn Du mindestens ca. 18 Jahre alt bist und Lust hast Dich mit uns bei dieser tollen Sportart "auszutoben", komm einfach mal vorbei (freitags von 19.00 – 21.00 Uhr in der Sporthalle C.-Zetkin-Str. in Beelitz, Diesterweg-Grundschule) oder melde Dich bei Burkhard Bolz, 033204/35349 (b.bolz@arcor.de).

Garnisiongeschichte Jüterbog
"St Barbara" e. V.
 Dorfstr. 29
 14913 Jüterbog

Tag der offenen Tür

Ostern 1994, konkret am 2. April, fand mit einer Ehrenparade auf dem Jüterboger Markt die Verabschiedung der letzten Jüterboger Einheit der WGT statt. Seit dem sind 10 Jahre vergangen. Es ist nicht nur der 10. Jahrestag des Truppenabzuges der Russen aus Jüterbog, sondern damit zugleich der Jahrestag des vorläufigen Endes der Garnionsgeschichte überhaupt. Mehr als 150 Jahre hat das Militär, in verschiedensten Uniformen, in fast allen Waffengattungen, vom Wesen aggressiv oder defensiv, in deutscher, in russischer und in diversen anderen Nationalitäten, das Stadtbild von Jüterbog geprägt. Wir als Garnionsgeschichtsverein wollen dieses Datums gedenken und dazu die Öffentlichkeit in unsere Barbara-Halle einladen. In diesem Gebäude

auf dem früheren Flugplatz Altes Lager wird das vom Verein getragene Garnisonmuseum seinen Platz finden. Erst vor wenigen Wochen haben wir als beachtliches Exponat einen weiteren Güterwagen der früheren Reichsbahn zur Barbara-Halle umgesetzt. Dieser Waggon wie auch alle anderen Großgeräte unserer Sammlungen stehen zur Besichtigung bereit.

Der Tag der offenen Tür findet am Sonntag, dem 23. Mai, von 9:00 bis 18:00 Uhr auf dem Gelände der Barbara-Halle in Niedergörsdorf, OT Flugplatz, Zufahrt von der Kastanienallee oder Roteichenallee, statt.

Es ist nachfolgendes Programm vorgesehen:

- Besichtigung der Bogendeckung Baer, Niedergörsdorfer Allee, und der Barbara-Halle.
- Einkaufsmöglichkeiten bei einem Sammler- und Teilemarkt, sowie Verkauf der neuen Barbara-Meldung (Nr. 9). Es wird natürlich auch Verpflegung geboten werden.
- Vormittags Rundfahrten mit historischen Militärfahrzeugen.
- Nachmittags Führungen durch die Barbara-Halle mit Erläuterungen zu den Exponaten.
- 14:00 Uhr russisch-deutsches Volkloreprogramm.
- 15:00 Uhr Vortrags- und Diskussionsforum zur Garnionsgeschichte, speziell zur Dislozierung der Sowjetarmee im Großraum Jüterbog.

Der Eintritt zur Besichtigung ist frei. Spenden für die Sanierung der Halle und den Ausbau unserer Sammlungen sind ausdrücklich erwünscht.

H. Schulze
 Vorsitzender des Vereins Garnionsgeschichte Jüterbog "St. Barbara" e.V.

Vereine / Verbände / Parteien

Kalenderaktion 2004

Wir danken für gespendete 1050,00 EUR, die dem Förderverein Kino und dem Heimatverein Treuenbrietzen übergeben wurden.

Adler Apotheke und Sabinchen Apotheke Treuenbrietzen



TSV – Informationen
Jahresmitgliederversammlung des
TSV Treuenbrietzen e.V. 2004

Der 1. Vorsitzende SK Peter Biehler eröffnete die JMV mit einem Gruß an unser Ehrenmitglied, Werner Heinrich, der vor kurzem 80 Jahre alt wurde.

Anschließend gedachte man dem Ableben des SK Florian Roscher, der aktiv in der 2. Männer der Abt. Fußball war.

Dann folgte der Jahresrückblick des Sportjahres 2003:

- Erhöhung der Mitgliedsbeiträge
- Gewinnung Werbepartner
- Bau Flutlichtanlage vor Herbst 2004
- Beleuchtung Haushaltsplan Sportarbeit 2004
- Dank an die Ehrenamtlichen, Eltern und Sponsoren

Berichte der Abteilungen Fußball
 Tischtennis
 Billard
 Schwimmen

Bericht des Schatzmeisters – Sportjahr bzw. Finanzjahr 2003

Bericht des Kassenprüfers

Prüfergebnis war ordnungsgemäß und alle Quittungen vollständig.

Gute Arbeit mit dem Finanzplan!

Empfehlung: Kostenanalyse

Engere Einsparmaßnahmen und dessen Erhöhung

Entlastung des Kassenwartes und des Vorstandes
 Verlesung und Bestätigung des Haushaltsplanes 2004 – erstellt durch die Zuarbeiten der Abteilungen

Anträge zur Diskussion

- Wahl des 1. Vorsitzenden
- Dank an den alten Vorsitzenden
- Neuer 1. Vorsitzender SK Heiko Müller
- Wahl einstimmig –
- Wahl des 2. Vorsitzenden SK Siegfried Gutt
- Wahl einstimmig -
- Wahl des Kassenprüfers SK Erich Hintze

Diskussion:

- Übungsleiter
- SIX-Veranstaltung 2003
- Fördermittelanträge
- Lizenzzuführungen
- Bauliche Maßnahmen
- Durchführung von Veranstaltungen
- Vorstellung des neuen Abt. Leiters Fußball: SK Gunnar Leistner

Mitgliederzahl des TSV Treuenbrietzen:

274 Mitglieder insgesamt

181 Mitglieder Abtl. Fußball	77 Mitglieder bis 18 Jahre
41 Mitglieder Abtl. Schwimmen	30 Mitglieder bis 18 Jahre
40 Mitglieder Abtl. Tischtennis	14 Mitglieder bis 18 Jahre
12 Mitglieder Abtl. Billard	alle über 18 Jahre

Peter Biehler nach 14 Jahren Amtszeit beim TSV Treuenbrietzen als Vereinschef in den verdienten Ruhestand

Am 19.04.2004 ging eine erfolgreiche Ära im TSV in den Ruhestand. SK Peter Biehler hatte schon im Vorjahr signalisiert, die Vereinsführung in jüngere Hände zu geben.

Am 19.04.04 war es dann soweit.

Der TSV wählte einen neuen Vorsitzenden:

Name: Heiko Müller
 Alter: 34 Jahre
 Funktion: bis 10.04.04 Internetbeauftragter des TSV Abteilung Tischtennis

Sportsfreund Müller war früher schon aktiv in der Abt. Fußball und Schwimmen.

Wir wünschen dem Heiko Müller für die Vereinsführung viel Erfolg!

Fußball-Chef beim TSV jetzt Gunnar Leistner!

Nach der Abmeldung des SK B. Tönse hat sich nun Gunnar Leistner vor den Karren der Abt. Fußball des TSV gespannt. Der noch in der Landesklasse kickende Stürmer hatte seine Bereitschaft signalisiert und wurde offiziell zur JMV des TSV als neuer Abteilungschef vorgestellt.

Wir wünschen Ihm die Unterstützung, die man braucht, um die Abteilung erfolgreich zu führen!

An seinem Engagement zweifelt im Verein niemand. Durch den Vorstand sowie den Nachwuchsleiter des TSV sollte diese Unterstützung da sein.



**Fußball in Treuenbrietzen
 am 26. Juni 2004
 im Waldstadion**

PROGRAMM

Freitag, 25. Juni 2004 Festsitzung zum Jubiläum für geladene Gäste

- ab 9.00 Uhr Nachwuchsturniere der kleinsten Fußballer des TSV
- bis 13.00 Uhr D – und E – Junioren
- ab 14.00 Uhr Spiel der C – Junioren des TSV (Landesklasse)
- ab 15.00 Uhr Große Kaffeetafel im Festzelt

Dazu sind insbesondere alle Eltern unseres Sportlernachwuchses aller Abteilungen eingeladen,

- ab 15.30 Uhr Spiel der B – Junioren des TSV (Landesklasse) gegen FC Energie Cottbus
- ab 17.30 Uhr Spiel der 1. Männermannschaft des TSV gegen FC Ludwigsfelde (Verbandsliga)
- ab 20.00 Uhr Tanz im Festzelt für Jung und Alt!

Zur 90-Jahr-Feier ladet herzlichst ein
 TSV Treuenbrietzen



**Mitteilungen des MTV 1861
 Treuenbrietzen e.V.**



Hinweis

Versehentlich wurde in der 4. Ausgabe des Amtsblattes ein Artikel vom vergangenen Jahr mit abgedruckt. Den Fehler bitten wir an dieser Stelle zu entschuldigen.

Gleichzeitig möchten wir nochmals darauf hinweisen, dass der Frühjahrs- Crosslauf in diesem Jahr entfällt. Dafür organisiert der MTV am 12. Juni 2004 den 2. Sabinchenlauf. Hinweise dazu finden Sie auch unter www.sabinchenlauf.de

Kreismeisterschaften im Gerätturnen Potsdam-Mittelmark

Im Anschluss an die Vereinsmeisterschaften kämpften am Samstag, 03. April 2004 die Nachwuchsturner aus fünf verschiedenen Städten des Kreises Potsdam-Mittelmark in der Sabinchenstadt um die Kreismeistertitel im Einzel- und Mannschaftsmehrkampf in den verschiedenen Altersklassen.

Am Start waren 68 Mädchen und 25 Jungen aus Dippmannsdorf, Werder, Brück, Michendorf und Treuenbrietzen. Damit ein Leistungsstandvergleich auch mit Städten aus anderen Kreisen möglich ist, folgten der Einladung des MTV 1861 Treuenbrietzen zwei weitere Gastvereine aus Brandenburg und Rathenow mit insgesamt 39 Turner und Turnerinnen. Somit konnten wir bei nahezu eine gesamte Teilnehmerzahl wie vor 15 Jahren verzeichnen.

Auch unsere Kampfgerichte waren aus verschiedenen Vereinen vertreten und führten Ihre Bewertungen unter der Wettkampfleitung von Hans-Joachim Knappe zügig durch.

Die Ergebnisse der einzelnen Altersklassen zeigten bei allen Vereinen unterschiedliche Leistungsniveaus, wobei jeder Turner bemüht war, Bestleistungen zu zeigen.

Hier nun zunächst die Kreismeister in den einzelnen Altersklassen:

A2 Mädchen:	Julia Kamischke	TSG Brück e. V.	5,75 Punkte
A2 Jungen:	Tim Schulze	MTV 1861 Treuenbrietzen e. V.	6,10 Punkte
A3 Mädchen:	Maria Raatz	F.-Dümichen- GS Werder/Havel	9,25 Punkte
A3 Jungen:	Lukas Müller	GS Dippmannsdorf	8,80 Punkte
A4 Mädchen:	Annika Ryl	Allg. SV Michendorf e. V.	13,30 Punkte
A4 Jungen:	John Baaske	GS Dippmannsdorf	12,40 Punkte
A4 / A5 Mädchen:	Carolin Kamischke	TSG Brück e. V.	16,30 Punkte
A4 / A5 Jungen:	Benjamin Schulz	Allg. SV Michendorf e. V.	15,75 Punkte
B5 Mädchen:	Janine Belling	Allg. SV Michendorf e. V.	34,70 Punkte
B5 Jungen:	Fritz Schlegel	Allg. SV Michendorf e. V.	35,40 Punkte
B6 männlich:	Sascha Werner	MTV 1861 Treuenbrietzen e. V.	37,90 Punkte

Die Kreismeister im Mannschaftsmehrkampf heißen:

A2 Mädchen:	TSG Brück e. V.	16,65 Punkte
A2 Jungen:	MTV 1861 Treuenbrietzen e. V.	16,60 Punkte
A3 Mädchen:	Franz- Dümichen- GS Werder/Havel	27,00 Punkte
A3 Jungen:	GS Dippmannsdorf	24,60 Punkte
A4 Mädchen:	Allg. Sportverein Michendorf e.V.	39,00 Punkte
A4 Jungen:	Allg. Sportverein Michendorf e. V.	35,60 Punkte
A4 / A5 Mädchen:	TSG Brück e. V.	45,35 Punkte
A4 / A5 Jungen:	Allg. Sportverein Michendorf e. V.	29,00 Punkte
B5 Mädchen:	Allg. Sportverein Michendorf e. V.	99,90 Punkte

Ein großes Dankeschön geht an Hans-Joachim Knappe, der für die Einhaltung des vorgesehenen Zeitplanes und somit einen reibungslosen Ablauf sorgte. Des Weiteren bedanken wir uns an dieser Stelle nochmals bei den Kampfrichtern, die Ihre Schützlinge gut auf die Kreismeisterschaften vorbereitet haben.

Wir hoffen auch in den kommenden Jahren auf hohe Teilnehmerzahlen, um weiterhin die Leistungen zwischen den unterschiedlichen Vereinen messen zu können.

Kathrin Kraft, Schrift- und Pressewart

Treuenbrietzener Tennis-Club Blau – Weiß 91 e.V.

Am 22. Mai, 9.00 Uhr, findet das 3. Oldie-Turnier des TTC statt. Starten können Spieler, die 46 oder mehr Jahre alt sind und nicht im aktiven Spielbetrieb stehen. Wer diese Anforderungen erfüllt und sich bis 8.45 Uhr in die Teilnehmerliste einträgt, kann um den Sieg kämpfen. Das Turnier wird an diesem Sonnabend beendet, für das leibliche Wohl der Aktiven und der Zuschauer ist gesorgt. Beim letzten Ü-46-Turnier starteten 10 Spieler und den Pokal gewann Dietmar Ziegler vom TTC. Die offizielle Saisonöffnung findet zwei Tage vorher, am Himmelfahrtstag, mit einem lockeren Turnier und der Herrentagsfeier statt. Der Spaß soll hier im Vordergrund stehen. An dieser Stelle noch ein Dankeschön an Ingrid und Reiner Deuschländer für die tolle Bewirtung bei unserem Frühlingsfest im März, zusammen mit den Fußballern der AK des TSV, und zum letzten Arbeitsinsatz auf den Tennisplätzen im April. Der Vorstand wünscht allen Tennisfreunden eine erfolgreiche und verletzungsfreie Saison.

Bernd Vägler, Vorstand



Info's zum SV Eintracht Feldheim

Freizeitliga:

In der Meisterschaft der Freizeitliga konnte die Eintracht auch die letzten beiden Vorrundenspiele erfolgreich gestalten und am Ende Platz 1 belegen.

Ergebnisübersicht:

Niedergörsdorf	-	Feldheim	1 : 2
Feldheim	-	Malterhausen	7 : 0

Endstand nach der Vorrunde:

1 SV Eintracht Feldheim	12	8	3	1	37:7	30	27
2 ESV Lok Jüterbog	12	8	0	4	34:17	17	24
3 FSV Niedergörsdorf	12	7	1	4	32:22	10	22
4 Rot/Weiß Blönsdorf	12	7	0	5	25:13	12	21
5 SpVgg Marzahna	12	4	2	6	20:22	-2	14
6 Malterhausener SV	12	4	0	8	22:42	-20	12
7 Blau-Weiß Altes Lager	12	1	0	11	10:57	-47	3

In die Finalrunde zogen die besten 3 Mannschaften der Staffel A und B ein. Die Gruppenspiele gegen die beiden Mannschaften, die ebenfalls die Finalrunde erreichten wurden mitgenommen.

In der Finalrunde kommt es für die Eintracht zu nachfolgenden Ansetzungen:

Feldheim	Woltersdorf	5 : 0
Feldheim	INA Luckenwalde	2 : 3
Luckenwalder VC	Feldheim	07.05. 19.00 Uhr
Woltersdorf	Feldheim	14.05. 18.30 Uhr
INA Luckenwalde	Feldheim	06.06. 10.00 Uhr
Feldheim	Luckenwalder VC	11.06. 19.00 Uhr

aktueller Tabellenstand Finalrunde:

1 INA Luckenwalde	6	4	1	1	14:9	5	13
2 VCLuckenwalde	6	4	1	1	12:9	3	13
3 SV Eintracht Feldheim	6	3	1	2	14:7	7	10
4 ESV Lok Jüterbog	6	3	0	3	13:10	3	9
5 Niedergörsdorf	6	2	1	3	12:14	-2	7
6 SG 1910 Woltersdorf	6	0	0	6	5:21	-16	0

In Feldheim spielen aber nicht nur die Männer Fußball Frauenfußballturnier in Brück

Am 1. Mai fand das 8. Bernd-Stenschke-Gendekturnier des FSV Brück statt. An diesem Frauenfußballturnier nahmen neben zwei Mannschaften des FSV Brück und der Eintracht Feldheim noch 4 weitere Mannschaften teil. Die Spiele wurden auf 2 Plätzen ausgetragen, so dass

es zu keinen langen Wartezeiten zwischen den einzelnen Spielen für die Mannschaften kam.

Gleich im ersten Spiel mussten die Feldheimerinnen gegen die Brücker Frauen der Mannschaft 1, Spielerinnen die selten am Punktspielbetrieb teilnehmen, antreten. Es war eine sehr ausgeglichene Partie in der beide Mannschaften mehrere Torchancen hatten, diese aber auf beiden Seiten nicht optimal genutzt wurden. So trennte man sich mit einem zufriedenen 0:0.

Das 0:0 war kein ungewöhnliches Ergebnis bei diesem Turnier, denn 10 der insgesamt 21 Spiele endeten mit diesem Ergebnis.

Nach diesem Spiel kam der spätere Turniersieger SV Ziesar als Gegner. Die Hauptaufgabe in diesem Spiel war es Doris Göbel, Stürmerin des SV Ziesar und Torschützenkönigin des Turniers, unter Kontrolle zu bekommen. Nicole Fritschek dirigierte die Feldheimer Abwehr so gut, dass die Frauen von Ziesar nur 2 Tore erzielen konnten. Mit dieser Leistung hatte sich die Mannschaft gut gehalten und konnte zufrieden sein. Da die anderen Mannschaften bis dahin alle Unentschieden gespielt hatten, sah es für Feldheim trotz des 1 Punktes noch sehr gut aus.

Im nächsten Spiel trafen die Feldheimerinnen auf die Frauen von Alt Stahnsdorf. Gegen diese Mannschaft hatte man noch nie draußen gespielt, daher galt es sich von Anfang an zu konzentrieren und keine Fehler zu machen. Es wurde ein sehr einseitiges Spiel, in dem die Feldheimerinnen immer wieder ihre Schnelligkeit nutzten und viele Torchancen heraus arbeiteten. Zwei dieser Torchancen nutzte Antje Schmidt und überwand die gegnerische Torfrau. Die Alt Stahnsdorferinnen mussten sich mit diesem 2:0 zufrieden geben, da sie keine Chance bekamen ihrerseits ein Tor zu erzielen.

Nach einer kurzen Pause hieß der Gegner dann Viktoria Brandenburg. Gegen diese Mannschaft hatte man schon des öfteren gespielt, und es bestand durchaus die Möglichkeit dieses Spiel zu gewinnen. Die Feldheimerinnen versuchten ihre Chancen zu nutzen, konnten aber kein Tor erzielen. Die Torfrau im Brandenburger Tor zeigte ihre besten Leistungen, was am Ende des Turniers mit dem Platz als beste Torfrau belohnt wurde. Den Brandenburgerinnen gelang es nach etwa zehn Minuten Spielzeit den Ball geschickt im Tor der Feldheimerinnen zu platzieren. Da hieß es für die Feldheimerinnen noch einmal alle Kraft aufzubringen und eine Niederlage zu verhindern. In allerletzter Minute gelang es Dagmar Schmidt nach einer Vorlage von Franziska Noeltge den Ausgleich zum 1:1 zu erzielen.

Als nächstes traf man wieder auf einen unbekanntem Gegner, die Frauen vom Empor Spaatz. In diesem Spiel ließen sich die Feldheimerinnen von dem langsamen Spieltempo der Gegnerinnen anstecken. Die Feldheimerinnen versuchten immer wieder ihre Chancen zu nutzen und ein Tor zu erzielen, was aber nicht wirklich gelang. Da sich das Spiel hauptsächlich in der gegnerischen Spielfeldhälfte abspielte, rückte die Abwehr immer weiter auf. Die Spaatznerinnen versuchten vier oder fünf Mal das zu nutzen und zu kontern, was aber immer von Nicole Fritschek und Torfrau Sandra Heinze vereitelt wurde. So trennten sich beide Mannschaften 0:0

Mit den bisher erzielten 6 Punkten standen die Feldheimerinnen ziemlich gut da, aber man musste noch im letzten Spiel gegen die Brückerinnen der Mannschaft 2, hauptsächlich Stammspielerinnen im Punktspielbetrieb, antreten. Dieses Spiel wurde klar von den Brückerinnen bestimmt, diese wussten es gut zu verstehen Franziska Noeltge zu bewachen und ihre Stürmer besser einzusetzen. So erzielten sie in kürzester Zeit 3 Tore, da änderten die Feldheimerinnen ihre Aufstellung und konnten somit weitere Tore verhindern.

Am Ende standen die Feldheimerinnen auf Grund des schlechteren Torverhältnisses auf Platz 5. Doch mit dieser Platzierung war die Mannschaft zufrieden, da es insgesamt eine gute Spielleistung während des Turniers war.

Endstand des Turniers:

Tore	Punkte		
1.	SV Ziesar	4 : 0	12
2.	FSV Brück 2	5 : 1	11
3.	FSV Brück 1	2 : 0	8
4.	Empor Spaatz	1 : 2	6
5.	Eintracht Feldheim	3 : 6	6
6.	BW Alt Stahnsdorf	1 : 5	6
7.	FSV Viktoria Brandenburg	1 : 3	4

Für Feldheim spielten: Sandra Heinze (Tor), Nicole Fritschek, Franziska Noeltge, Antje Schmidt, Anita Richter, Katharina Moritz, Stefanie Raguse, Sabrina Jezischek, Roswitha Schmidt und Dagmar Schmidt

weitere Termine für die Feldheimer Fußballdamen:

8. Mai Turnier der SG Großkugel in Großkugel

- 15. Mai Beachvolleyballturnier der Frauen (Feldheim gegen Energiequelle)
- 20. Mai Turnier des SV Ziesar in Ziesar

Ergebnis des Tischtennisturnier der Jugend :

	<u>Sätze</u>	<u>Punkte</u>
1. Robin Hähndel	10:1	10:0
2. Franziska Senft	8:3	8:2
3. Roswitha Schmidt	6:4	6:4
4. Steffen Ulrich	4:6	4:6
5. Sarah Christin Kuttke	4:8	2:8
6. Ann Christin Lüllwitz	0:10	0:10

F.Lüllwitz

Veranstaltungen

Kulturveranstaltungen für den Monat Juni 2004

- Dienstag, 01.06.2004**
Kindertag Haus der kleinen Strolche im OT Marzahna
- Freitag, 04.06.2004 19.00 Uhr**
Open Air Kino Gaststätte Treffpunkt, Johanniterstraße 3, Trbtz. Einlass: 19.00 Uhr Infos unter 033748/13572
- Samstag, 05.06.2004 10.00 bis 19.00 Uhr**
Poolfest Fa. Holiday Hirsch im Gemeindeteil Pechüle Infos unter 033748/15548
- Samstag, 05.06.2004**
70 Jahre Feuerwehr Rietz Verant. Feuerwehr/Ortsvorstand
- Samstag, 05.06.2004 14.00 Uhr**
Rundwanderung auf TÜP Treffpunkt Pension Felgentreu, in 14947 Nuthe-Urstromtal Zinnerstr. 18 Verant. Naturwacht
- Samstag, 05.06.2004 20.00 Uhr**
Blues-Abend mit 'Igor und Rudi' (Soutern Blues Band) in ' Eo's Flämingschänke' (Biergarten) Berliner Chaussee 5, Trbtz.
- Sonntag, 06.06.2004 10.00 Uhr**
Familienwandertag Treffpunkt Kita 'Kinderland' im Gemeindeteil Pechüle Kinderförderverein Bardenitz Infos unter 033748 / 15648
- Sonntag, 06.06.2004 14.00 Uhr**
Waldgottesdienst im Park des Johanniter-Krankenhauses 14.00 Uhr Andacht danach Kuchenbuffet, Mal- und Bastelstraße für Kinder Platzkonzert Johanniter-Krankenhaus Im Fläming GmbH
- Freitag, 11.06.2004 ab 17.00 Uhr**
Sabinchenfestspiele der Stadt Treuenbrietzen Eröffnung der Floristik, Foto- und Keramikausstellung an der Wagner- Orgel spielt: Fr.Elke Pilz aus Michendorf, Eintritt frei St. Marienkirche ev. Kirchengemeinde Trbtz.
- Freitag, 11.06.2004 19.00 Uhr**
Sabinchenfestspiele ab 19.00 Uhr Richten des Löffelbaumes auf dem Marktplatz, ab 19.30 Uhr Aufführung der Sabinchenmoritat ab 21.00 Uhr Live-Konzert mit 'Rainbow Sally' ab 22.30 Uhr Feuerwerk am Sabinchenbrunnen
- Samstag, 12.06.2004 ab 10.00 Uhr**
Sabinchenfestspiele Großes Markttreiben zwischen Rathaus und St. Marienkirche ab 14.30 Uhr Blasmusik vor dem Rathaus ab 20.00 Uhr 'Antenne Brandenburg Party'-Live
- Samstag, 12.06.2004 10.00 Uhr**
Sabinchenfestspiele 2. Sabinchenlauf des MTV 1861 Start und Ziel an der Marienkirche, Nähe Lutherlinde 14.8 km und 6,8 km - Naturlaufstrecke ca. 13.00 Uhr Siegerehrung auf dem Marktplatz Infos unter: 033748/12733
11. bis 13.06.2004 10.00 bis 20.00 Uhr
Turnfest Stadthalle/Sportplatz Treuenbrietzen MTV 1861 Treuenbrietzen
- Sonntag, 13.06.2004 10.00 Uhr**
Sabinchenfestspiele ab 10.00 Uhr 'Markt der Möglichkeiten', Hochzeitsmodenschau, ab 20.00 Uhr klassisches Konzert in der St. Nikolaikirche
- Sonntag, 13.06.2004 14.45 Uhr**
Konzert der Musikschule Engelbert Humperdinck Belzig St. Marienkirche ev. Kirchengemeinde Treuenbrietzen Eintritt: frei Infos unter 033748 / 70165
- Montag, 14.06.2004 16.30 Uhr**
Tanznachmittag Gaststätte Treffpunkt, Johanniterstraße 3, Trbtz. Kostenloser Busshuttle Infos unter 033748/13572

- Mittwoch, 16.06.2004 15.00 Uhr**
Seniorenachmittag für alle Bürger die keine Enkelkinder in der Kita haben Kita 'Kinderland' im Gemeindeteil Pechüle Gemeinde Bardenitz Infos unter 033748 / 15338
- Mittwoch, 16.06.2004 ab 19.00 Uhr**
Sabinchenfestspiele Ausstellung Treuenbrietzener Künstler im Bürgerhaus Weinabend unter den Linden mit Dorit Gäbler am Bürgerhaus
- Donnerstag, 17.06.2004 19.00 Uhr**
Sabinchenfestspiele Chorkonzert der 'Hamburger Alsterspatzen' St. Marienkirche Trbtz. Eintritt: 10.00 EUR, ermäßigt 7,00 EUR Kinder unter 12 Jahren: frei Imbiss und Weinangebot inbegriffen ev. Kirchengemeinde Trbtz.
- Freitag, 18.06.2004 ab 11.00 Uhr**
10 Jahre Johanniter in Treuenbrietzen 11.00 Uhr Festveranstaltung im Festsaal 14.00 Uhr Bunter Nachmittag im Gutshof 17.00 Uhr Konzert der Musikschule ' Engelbert Humperdinck'
- Freitag, 18.06.2004 18.30 Uhr**
Freiluft Kabarett Parbleu aus Potsdam, 'Friedrichs Glanz & Müllers Gloria' Gaststätte Treffpunkt, Johanniterstraße 3, Trbtz. Einlass: 18.30 Uhr-Kartenvorbestellung Infos unter 033748/13572
- Freitag, 18.06.2004 18.00 Uhr**
Schulfest Grundschule Marzahna
- Samstag, 19.06.2004**
Rentnerreise Verantwortlich: Astrid Bauer/Gerald Paul/ Rietz
- Samstag, 19.06.2004**
Neptunfest Flämingsbad Sportverein Dietersdorf Infos unter 033747/60204
- Samstag, 19.06.2004 ab 12.00 Uhr**
Sabinchenfestspiele großes Sport und Volksfest im OT Feldheim Busshuttle ab Treuenbrietzen im Studentakt
- Samstag, 19.06.2004 14.00 Uhr**
Wanderung 'Sind die Orchideen wieder da?' Dorfgemeinschaftshaus Bardenitz Gemeinde Bardenitz Infos unter 033748/15338
- Samstag, 19.06.2004 19.00 Uhr**
Tanz und Vergnügen mit dem 'Rumpelkammerorchester' in Eo's Flämingschänke, Berliner Chaussee 5, Trbtz.
- Sonntag, 20.06.2004 13.00 bis 17.00 Uhr
Blasmusikfest Gasskas Bierstube in Lüdendorf Infos unter 033748/15694
- Sonntag, 20.06.2004**
Tagesfahrt Heimatverein Schwabeck e.V. Infos unter 033748/60332
- Sonntag, 20.06.2004**
Sportfest Sportplatz OT Feldheim SV Eintracht Feldheim 81 e.V.
- Sonntag, 20.06.2004 ab 11.00 Uhr**
Sabinchenfestspiele Festumzug durch die Stadt Großes Kinderfest mit Zirkus und vielen Überraschungen Platzkonzert mit 4 Spielmannzügen Alle Veranstaltungen finden rund ums Rathaus statt.
- Sonntag, 20.06.2004 ab 19.00 Uhr**
Sabinchenfestspiele Abschlussveranstaltung in der St. Marienkirche mit den Drehorgelfreunden aus Braunschweig anschließend Weinpräsentation der Gaststätte Treffpunkt Eintritt: frei Infos unter 033748/70165
- Samstag, 26.06.2004**
90 Jahre Fußball in Treuenbrietzen Fußballturnier, Party und vieles mehr bis in die Nacht im Waldstadion an der Berliner Straße Verant. TSV- Treuenbrietzen

Landesverband Brandenburg e.V.
Arbeitslosenzentrum Jüterbog
Begegnungsstätte
Leipziger Str. 10
14929 Treuenbrietzen



Veranstaltungsplan Mai/Juni 2004

- 18.05.04 Wir laden ein zum Rommespiel, Beginn 14.00 Uhr
- 19.05.04 Falkenhain - Leipziger Stadtrundfahrt mit Oldtimerbus, Mittag, Kaffee, Unterhaltung (Tagesfahrt nur für Senioren), 40,00 EUR
- 19.05.04 Bad - Muskau, Einkaufsfahrt, 14,00 EUR
- 25.05.04 Rommenachmittag, Beginn 14.00 Uhr
- 25.05.04 Die Wohngeldstelle hat heute Sprechzeit von 9.00 - 17.00 Uhr
- 27.05.04 Spreewald - "Die Lübbenauer Gurkentour" als Fahrradtour, 39,00 EUR
- 27.05.04 Spreewald - Kahnfahrt: "Wodschofska - Rundfahrt" 29,00 EUR

- 27.05.04 Wir laden zur Blutspende in die Leipziger Str.10 ein. Zeit 15.30 Uhr - 18.30 Uhr
- 01.06.04 Wir spielen Romme, Beginn 14.00 Uhr
- 03.06.04 Wir fahren zum Spargelessen, Ort und Zeit werden noch bekannt gegeben
- 03.06.04 Ausflug rund um Kyritz: Gestüt Neustadt, Ritter Kahlebutz, Lügenmuseum und Liebesinsel, Preis auf Anfrage
- 06.06.04 Wünsdorf - Festival der Volksmusik Busfahrt und Eintritt, 41.00 EUR
- 07.06.04 Die Rentenstelle hat heute Sprechzeit
In der Zeit von 9.00 - 12.00 Uhr und 12.45 - 16.00 Uhr
- 08.06.04 Heute ist wieder Rommenachmittag, Beginn 14.00 Uhr
- 08.06.04 Fahrt ins Blaue, 20.00 EUR
- 09.06.04 Verkehrsteilnehmerschulung, In der Leipziger Str. 10
Beginn 13.00 Uhr
- 10.06.04 Im Rahmen eines Volkshochschulvortrages spricht Detektiv K.-H. Streicher
Zu dem Thema: Wie muss ich mich verhalten um nicht Opfer der Kriminalität zu werden. Sicherheit für Senioren gegen Angst und Gewalt.
Unkostenbeitrag: 2,50 EUR, Dauer: ca. 2 Stunden, Beginn 14.00 Uhr
- 10.06.04 Falkenhain - Führung und Eintritt in den neuen Freizeitpark "Belantis", Mittag, Kaffee, Unterhaltung (nur für Senioren), 42,00 EUR

Beratung - Kleiderkammer - Nähstube

- Montag 9.00 bis 12.00 und 14.00 bis 16.00 Uhr
- Dienstag 9.00 bis 12.00 und 14.00 bis 18.00 Uhr
- Mittwoch 14.00 bis 17.00 Uhr
- Donnerstag 9.00 bis 12.00 und 14.00 bis 17.00 Uhr
- Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr
- 14-tägig in Marzahna

Wir führen weiterhin Näharbeiten aller Art aus. Es können weiterhin Sozialhilfeempfänger Kleidung kostenlos erhalten. Wer hat zu Hause Nähmaschinengarn, Reißverschlüsse, Sachen die er nicht mehr braucht? Wir würden uns über jede noch so kleine Spende freuen. Auch können wir jetzt für Sie ins Internet auf Stellensuche gehen, nutzen Sie das Angebot. Wir beraten Sie gern.
Ihre Begegnungsstätte

Der Seniorenclub Treuenbrietzen informiert:

Am 03.06.2004 findet wieder eine Kremserfahrt mit anschließendem Spargelessen statt. Wir laden alle Interessenten recht herzlich ein

Anmeldungen bei Frau List im Seniorenclub Tel.: 033748 / 70006

Auf MARTIN LUTHER'S Spuren

Der **Kulturverein Rietz e.V.** organisiert mit Hilfe des Reisebüros **Lukas** eine Martin Luther Tour am **22. Mai 2004. 09.30 Uhr Abfahrt** nach Wittenberg vor der Marienkirche. **Rückkehr 16.00 Uhr.** In Rietz: Kaffee und Kuchen. **Abfahrt nach Treuenbrietzen ca. 17.00 Uhr.** Beteiligungskosten für das Gesamtangebot inkl. Mittagessen (ohne Getränke) und Kaffee, 17,96 EUR/ Pers. Anmeldung/ Auskünfte beim Reisebüro Lukas Treuenbrietzen, Tel. 70141. Anmeldeschluss: **15. Mai 2004.**

Der Kulturverein Rietz e.V.

Schulen / Kindereinrichtungen

Bedauerlicher Weise wurde dieser Artikel im Amtsblatt 4/04 nicht gedruckt. Wir bitten um Entschuldigung.

JUBEL, TRUBEL, HEITERKEIT

Unter diesem Motto besuchten uns am 11.02.04 die beiden Clowns

Pipo und Pipolina. Sie sorgten gleich von Anfang an für tolle Stimmung. Sogar die Gymnasiasten, die draußen vor der Aula auf ihren Bus warteten, schlichen sich heimlich zu uns herein, um sich köstlich zu amüsieren. Am meisten verblüfften uns die beiden Clowns mit ihren Zauberkunststücken. So manches mal glaubten wir, die Tricks zu durchschauen, aber dann war doch alles anders als gedacht. Wir konnten Pipolina einfach nicht beim tricksen erwischen. Zwischen den einzelnen Zaubereien gab es dann für alle Kinder viel Bewegung bei frohen



Tänzen. Da die Faschingszeit heran war, merkten wir uns die lustigen Spiele, die dann bei unserem Hortfasching am Rosenmontag gleich noch einmal ausprobiert wurden. Während Pipolina ständig in Action war und alle Kinder und Erwachsenen auf Trab hielt, kamen von Pipo herrlich betont desinteressierte Einwürfe, die alle zu lang anhaltenden Lachsalven provozierten. Am meisten hatte es Pipo ja mit seiner Oma und dem Fernseher. Viel zu schnell verging der herrliche Nachmittag und wir mussten uns von den Beiden verabschieden. Für jedes Kind gab es noch eine Visitenkarte mit Foto von Pipo und Pipolina, dann war leider Schluss. Wir haben aber schon das Versprechen, dass bald mal wieder so ein Besuch mit Spiel und Tricks bei uns eingeplant wird. Wir wünschen Pipo und Pipolina, dass sie noch lange den Kindern und Erwachsenen so viel Spaß und Freude bereiten, wie es bei uns der Fall war. Danke sagen alle Bewohner der

"Villa Sonnenschein" aus Treuenbrietzen

Ein toller Vormittag

Wir, die Kinder der Spatzen Gruppe aus der KITA "Anne Frank" besuchten die Bibliothek. Frau Seehaus, die Leiterin, zeigte uns wie man mit Büchern richtig umgeht und stellte uns einige Fragen, die wir gut beantworten konnten. Dann konnten wir selbst Bücher aus den Regalen nehmen und anschauen.



Zwischendurch stärkten wir uns etwas, denn wir waren von dem langen Weg, von unserer KITA zur Bibliothek hungrig und durstig geworden. Jeder achtete darauf, sich nach dem Essen die Hände zu waschen, denn Bücher darf man nur mit sauberen Händen anfassen. Frau Seehaus las uns noch einige lustige Geschichten vor und dann mussten wir auch schon los, denn zurück fahren wir mit dem Bus.

Auf diesem Wege möchten wir uns ganz herzlich bei Frau Seehaus und Ihrer Mitarbeiterin bedanken.

Einige von den Kindern wollten jedenfalls demnächst die Bibliothek besuchen, um etwas auszuleihen.

Die Kinder der Spatzen Gruppe und ihre Gruppenzieherin Vera Ziehe

Tag der offenen Tür im Gymnasium "Am Burgwall"

Wie jedes Jahr fand auch dieses Mal der Tag der offenen Tür des Gymnasiums "Am Burgwall" in Treuenbrietzen statt. Der diesjährige Tag der offenen Tür stand unter dem Motte "Harry Potter".

Den Anfang machte in der Aula um 10.00 Uhr der Schulchor unter der Leitung von Frau Horn. Nach einer kurzen Begrüßung des Schulleiters, Herr Gebauer, konnten die Besucher dann unser Gymnasium erkunden.

Frau Simon führte mit einer Gruppe Schüler ein Theaterstück auf und im Physikraum wurden von Frau Wucke und einigen Schülern physikalische Phänomene gezeigt und erklärt. Herr Dr. Krebs führte mit den Darstellern seines selbstgeschriebenen Musicals im Musikraum die Lieder vom Vorabend vor und im Chemieraum konnten unter der Aufsicht von Frau Fritsch und Frau Richter spannende Experimente, wie zum Beispiel die Feuerfontäne aus dem Reagenzglas bestaunt werden. Die zukünftigen Schüler konnten auch selbst ausprobieren, wie es ist, ein Centstück zu vergolden oder mit Geheimschrift zu schreiben.

*Sina Holstein, Sandra Fuhrmann
Klasse 9b, Gymnasium "Am Burgwall"*

Ein besonderes Dankeschön für eine außergewöhnliche Spende

Herr Joachim Herrmann – TV-HiFi-Video – in Treuenbrietzen erfuhr von den Nöten und Wünschen der Schüler des Gymnasiums "Am Burgwall". Sie suchten zum Einsatz von Videomaterial einen neuen Fernseher, um ihren Unterricht noch interessanter gestalten zu können. Herr Herrmann half spontan, indem er der Schule einen tollen gebrauchten Fernsehapparat kostenlos zur Verfügung stellte.

Im Namen aller, denen diese großzügige Spende zugute kommen wird, danken wir Herrn Herrmann auf diesem Wege ganz herzlich.

Die Schüler und Lehrer des Gymnasiums "Am Burgwall"

Projekttag in der Grundschule "Geschwister Scholl" – stets ein Höhepunkt!

Die 5. und 6. Klassen beschäftigten sich mit den 70er Jahren. Das ist natürlich ein sehr umfangreiches Gebiet, also entschlossen wir uns, besonders das Geschehen dieser Jahre in Treuenbrietzen, unserer Heimatstadt zu erforschen.

Herr Weinert, ehemaliger Bürgermeister unserer Stadt, kam zu uns in die Schule und so erfuhren wir aus "1. Hand" wie Treuenbrietzen die 70er Jahre erlebt hat. Wir bedanken uns bei Herrn Weinert, es waren interessante Stunden mit ihm.

Auch die Mitarbeiter unseres Heimatmuseums, Herr Ucksche und Herr Rabenhorst, konnten uns viel Neues und Interessantes erzählen. Vielen Dank!

Ein Dankeschön auch an die Eltern und Nachbarn unserer Schule, die uns leihweise Haushaltsgeräte und Kleidungsstücke für unsere Ausstellung zur Verfügung stellten.

Wir arbeiteten in 4 Gruppen. Die erste erstellte ein Wörterbuch mit Wörtern, die heute kaum noch ein Kind erkennt, wie z. B. Pionier, Ferienspiele, Exquisit usw.

Die 2. Gruppe übte Lieder aus dem FDJ-Leben und Schlager aus dieser Zeit ein und präsentierte uns eine Modenschau.

Die Großstraße in den 70er Jahren war unter anderem ein Auftrag für die nächste Gruppe. Anhand von Fotografien erforschten wir Geschäfte und Gebäude in den 70er Jahren. Herr Ucksche führte durch die Stadt und fügte interessante Informationen hinzu. Ein Blick vom Rathausturm zeigte zum Abschluss die Großstraße heute aus der Vogelperspektive. Vielen Dank an alle, die uns halfen.

Unsere 4. Gruppe versuchte, das Leben von Elvis Presley zu erforschen. Dafür gingen wir in die Bibliothek. Nach einem kurzen Einführungsgespräch von Frau Seehaus, stöberten wir im Internet, in Büchern und Lexika, um daraus Informationen zu entnehmen. Diese stellten wir zu

einer Collage zusammen. Wer sich mit dem Leben von Elvis beschäftigt, kommt gar nicht umhin, den Rock'n Roll zu erlernen. Das hat uns viel Spaß gemacht und wir schafften es, nach flotter Musik einen Rock'n Roll unseren Mitschülern und Lehrern vorzutanzten.

Ein Höhepunkt unserer Projekttag war für alle vier Gruppen ein Kinobesuch. Wir staunten nicht schlecht, als wir sahen, was der Treuenbrietzener Kinoförderverein in diesem Haus erreicht hat. Wir fühlten uns richtig wohl und bedanken uns bei Frau Böttcher und Herrn Pfau.

*Die Schüler und Lehrer der 5. und 6. Klassen
der Grundschule "Geschwister Scholl" Treuenbrietzen*

Ohne Märchen wird keiner groß

Am 23.03. und 24.03.04 führten wir, die Schüler der 1. und 2. Klasse der Grundschule "Geschwister Scholl" Treuenbrietzen, das Projekt "Märchen" durch. Schon einige Tage vorher brachten viele Kinder große, kleine dicke und dünne Märchenbücher mit. Auch Kassetten und Videos weckten die Freude auf die Märchentage. In unseren Klassenräumen haben wir märchenhafte Blätter gelesen, Märchenbilder gepuzzelt, gestempelt, gemalt, mit Märchenfiguren gerechnet und geschrieben. Zwischendurch konnte jeder nach Lust und Laune die ausgestellten Märchenbücher lesen bzw. angucken, Kassette hören oder mit Märchenbausteinen spielen. Besondere Höhepunkte waren das Singen und Tanzen märchenhafter Lieder mit Frau Stübing und der Besuch einer Märchenerzählerin. Das war Frau Krüger von der Stadtbibliothek. Richtig gemütlich hatte sie den Vorleseraum ausgestattet. Nach dem Lesen überraschte sie uns mit einem Märchenrätsel und etwas Süßem. Sogar einen Tipp für einen Familienausflug zum Rotkäppchenwald in Wiepersdorf oder zum Märchenwald in Meinsdorf hatte sie mitgebracht. Dafür möchten wir uns bei Frau Krüger ganz herzlich bedanken.

*Die Schüler der Klasse 1 und 2
der Grundschule "Geschwister Scholl" Treuenbrietzen*

Osterpäckchen für Kinder in Rumänien

Wir Schüler der 5. Klasse der Geschwister-Scholl-Grundschule haben seit der 3. Klasse Kontakt mit einer 6. Klasse in Baia Mare/Rumänien.

Es fahren jährlich 2 Transporte nach Rumänien. Wir schicken den Kindern zu Weihnachten und Ostern Pakete, die mit Süßigkeiten, Schulmaterialien usw. gefüllt sind.

Die Idee kam von Frau Mierig, die es von Frau Menyes vorgeschlagen bekommen hatte. Als wir davon hörten, waren wir begeistert, denn jeder wollte den Kindern dort helfen. Von Frau Belitz bekamen wir die Namen und konnten sie untereinander aufteilen. Wir machen das nun schon zum dritten Mal und es macht uns immer noch großen Spaß.

*Angelina Rühlicke, Klasse 5
Geschwister-Scholl-Grundschule Treuenbrietzen*

Projekt "Wasser"

Die Schüler der 3. Klasse haben sich mit dem Thema "Wasser" beschäftigt.

Wir haben viel gelernt, wie man Wasser sparen kann, wozu Wasser benötigt wird und das Wasser lebensnotwendig ist. Interessant war es auch zu erfahren, dass es auf der Erde mehr Wasser als Land gibt. Wir sind mit Wasserlupen und Käscher unterwegs gewesen und haben Wassertiere und die Wasserqualität untersucht.

Ein weiterer Höhepunkt war für uns der Besuch des Klärwerkes. Herr Dalichow hat uns die ganze Anlage gezeigt und alle Geräte erklärt. Diese Projekttag haben uns allen viel Spaß gemacht.

*Die Schüler der 3. Klasse der
Grundschule "Geschwister Scholl" Treuenbrietzen*

Wir, die Klasse 3b der Albert-Schweitzer-Grundschule in Treuenbrietzen, haben am 31. März ein Osterbasteln veranstaltet. Dort konnten wir malen, einen coolen Osterhasen basteln, einen Baumstamm östlich gestalten und, und, und Eingeladen waren dazu auch unsere Eltern. Es gab auch jede Menge Obst, Gemüse und viele, viele Gummibärchen zu essen. Es machte uns allen großen Spaß und wir glauben, das war auch für die Eltern eine schöne Abwechslung. Zum Schluss des Bastelnachmittags haben wir aufräumt und gingen mit unseren

Werken zufrieden nach Hause.

Charlotte Evers, Anna Braun aus der 3.Klasse Albert-Schweitzer-Grundschule

Kirchen

Evangelische Kirchengemeinde Truenbrietzen

Großstr. 48; 14929 Truenbrietzen; Tel. 033748 - 15379 o. 70165

15.05.2004 – Sonnabend

19.30 Uhr Konzert St. Marien Kirche Trbz.
Gospel & Spirituels a capella Gesang mit der Gruppe Voice of Joy
Eintritt 12,00 • ermäßigt 9,00 • + 2,00 e Aufschlag an der Abendkasse

16.05.2004 – Rogate

08.15 Uhr Gottesdienst Johanniter Krankenhaus Trbz.
09.30 Uhr Gottesdienst mit Taufe St. Marien Kirche Trbz.
11.00 Uhr Gottesdienst Rietz

20.05.2004 – Himmelfahrt

09.30 Uhr Posaunengottesdienst St. Marien Kirche Trbz.

23.05.2004 – Exaudi

08.15 Uhr Gottesdienst Johanniter Krankenhaus Trbz.
09.30 Uhr Gottesdienst St. Marien Kirche Trbz.

30.05.2004 – Pfingstsonntag

08.15 Uhr Gottesdienst Johanniter Krankenhaus Trbz.
09.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Taufe und Konfirmation St. Marien Kirche Trbz.

getauft wird:

Friederike Böttcher Truenbrietzen Marienkirchstr. 8
Enrico Fetz Truenbrietzen Hans-Grade-Weg 22
Sara Matthes Truenbrietzen Belziger Str. 14
Matthias Mehl Truenbrietzen Böllrichstr. 15
Marie-Christin Unger Truenbrietzen Breite Str. 49

konfirmiert wird:

Andrea Barkusky Truenbrietzen Schillerstr. 20
Karolin Heitmann Truenbrietzen Kiefernweg 2
Theresa Just Truenbrietzen Jüterboger Str. 75
Lennart Kahn Zeuden Dorfstr. 1b
Madleen Mehl Truenbrietzen Zeppelinweg 25
Karl Rüger Truenbrietzen Belziger Str. 28
Jacob Simon Truenbrietzen Jüterboger Str. 11
Rebecca Schirrmeister Truenbrietzen Berliner Str. 1b
Lisa Weichmann Truenbrietzen Theodor-Fontane-Str. 13

11.00 Uhr Gottesdienst Pflügkuff
14.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Konfirmation Niebel

31.05.2004 - Pfingstmontag

08.30 Uhr Gottesdienst Petrikerche Nichel
09.30 Uhr Gottesdienst St. Marien Kirche Trbz.
09.30 Uhr Gottesdienst Lobbase
11.00 Uhr Gottesdienst Rietz
11.00 Uhr Gottesdienst Zeuden

Sonntag – 06.06.2004 – Trinitatis

08.15 Uhr Gottesdienst Johanniter Krankenhaus Trbz.
09.30 Uhr Gottesdienst St. Marien Kirche Trbz.

Erstkommunion in der St. Nikolai-Kirche Truenbrietzen

Pfingstsonntag 30. Mai 2004, 11.00 Uhr
Josephine Pöpke
Mühlenweg 6
14929 Rietz-Ausbau

Ortsteile

Bardenitz / Pechüle / Klausdorf

Der Ortsbeirat Bardenitz gratuliert nachträglich Frau Magdalene Weidemann zum 65. Geburtstag.
Edith Rettschlag, Ortsbürgermeisterin



Kremserfahrt in und um Bardenitz für alle Senioren aus Bardenitz, Pechüle und Klausdorf.

Am Donnerstag, dem **10.06.04** Beginn **10.30 Uhr** Ende **ca. 17.00 Uhr**
Treffpunkt: Dorfgemeinschaftshaus

Anmeldungen bei C. Engler, Tel. 12494 in der Gasse 10, Pechüle oder bei W. Seehaus, Tel. 12582, Bardenitzer Dorfstr. 25
Unkostenbeitrag 20,- EUR
Ortsbeirat

Brachwitz

Der Ortsbeirat Brachwitz gratuliert nachträglich Herrn Richard Wolter zum 75. Geburtstag.
Angela Steinberg, Ortsbürgermeisterin

Feldheim

Der Heimatverein Schwabeck e. V.
lädt zum

„Pfingstfest unter dem Maibaum“

am Pfingstsonntag, den 29. Mai 2004 in Schwabeck auf dem Festplatz ein.

Eintrittskarte Tombolalos

15.00 Uhr	Eröffnung mit einem Konzert des Bläserorchesters Wittenberg im großen Festzelt. Dazu bieten die Schwabecker Frauen Kaffee und leckeren Kuchen an. Die Fleischerei Zahn aus Klausdorf, die Gaststätte Gaska und die Eisdielen Petters sorgen ebenfalls für das leibliche Wohl.
15.00 Uhr	Im Freigelände ist Gelegenheit, am Preiskegeln, Dart für Groß und Klein, Gummischießwettbewerb, Kinderbelustigungen/Quasifahren, Hüpfburg, Feuerwehrzufahrt) teilzunehmen.
17.30 Uhr	Auftritt der Show-Kindertanzgruppe des Kropstädter Karnevalvereins.
18.15 Uhr	Traditionelles Aufstellen des Maibaumes
19.00 Uhr	Tanz und Unterhaltung unter dem Maibaum mit der Flämingcombo".

Als weitere Höhepunkte erwarten Sie:

- Siegerehrung aus den sportlichen Wettkämpfen
- die amtierende Flämingkönigin bestigt sich als Glücksfee bei der Ziehung der wertvollen Tombolagewinne
- Auftritt der Feldheimer und Schwabecker Tanzmützen mit einem Showprogramm

Der Heimatverein Schwabeck e.V. lädt zum

„Pfingstfest unter dem Maibaum“

am Pfingstsonntag, dem **29. Mai 2004** in Schwabeck auf dem Festplatz ein.

- 15.00 Uhr Eröffnung mit einem Konzert des **Blasorchesters Wittenberg** im großen Festzelt. Dazu bieten die Schwabecker Frauen **Kaffee und leckeren Kuchen** an. Die **Fleischerei Zahn** aus Klausdorf, die **Gaststätte Gaßka** und die **Eisdiele Petters** sorgen ebenfalls für das leibliche Wohl.
- 15.00 Uhr Im Freigelände ist Gelegenheit am Preiskegeln, Darts für Groß und Klein, Gummistiefelweitwurf, Kinderbelustigungen (Quadfahren, Hüpfburg, Feuerwehrautofahrt) teilzunehmen.
- 17.30 Uhr Auftritt der **Show-Kindertanzgruppe** des **Kropstädter Karnevalvereins**.
- 18.15 Uhr Traditionelles **Aufstellen des Maibaumes**.
- 19.00 Uhr Tanz und Unterhaltung unter dem Maibaum mit der **“Flämingcombo”**.

Als weitere Höhepunkte erwarten Sie:
 - Siegerehrung aus den sportlichen Wettkämpfen
 - die amtierende **Flämingkönigin** betätigt sich als Glücksfee bei der Ziehung der wertvollen Tombolagewinne
 - Auftritt der **Feldheimer und Schwabecker Tanzmiesen** mit einem Showprogramm

Heimatverein Schwabeck

Dietersdorf

Der Ortsbeirat Dietersdorf gratuliert nachträglich Frau Else Renn zum 85., Herrn Horst Lottermoser zum 65. und Herrn Werner Höhne zum 75. Geburtstag.
Manfred Birk, Ortsbürgermeister

Frohnsdorf

Der Ortsbeirat Frohnsdorf gratuliert nachträglich Frau Ingrid Fraske zum 65. Geburtstag.
 Heute erhält Herr Winfried Wurm zum 65. Geburtstag die besten Glückwünsche.
Joachim Kaiser, Ortsbürgermeister

Lobbese / Pflügkuff / Zeuden

Der Ortsbeirat Lobbese gratuliert nachträglich Frau Liesbeth Neumann zum 70. Geburtstag.
Michael Herfuhr, Ortsbürgermeister

Lüdendorf

Das Fest der **Goldenen Hochzeit** feierte das Ehepaar **Ursula und Gerhard Künstler** aus Lüdendorf am 3. April 2004.
 Dazu nachträglich die herzlichsten Glückwünsche auch im Namen der Stadtverordneten.
Michael Knape, Bürgermeister

Lühnsdorf

Der Ortsbeirat Lühnsdorf gratuliert nachträglich Herrn Werner Gensch zum 75. Geburtstag.
Michael Knape, Bürgermeister

Marzahna / Schmögelsdorf

Der Ortsbeirat Marzahna gratuliert nachträglich Frau Helga Harzer zum 75., Frau Alma Räther zum 90., Herrn Heinz Brachwitz zum 65. und Herrn Reinhard Platz zum 75. Geburtstag.
Frank Leopold, Ortsbürgermeister

Das Fest der Goldenen Hochzeit feierte das Ehepaar Jutta und Paul Lange aus Marzahna am 24. April 2004.
 Dazu nachträglich die herzlichsten Glückwünsche auch im Namen des Ortsbeirates und der Stadtverordneten.
Michael Knape, Bürgermeister

45 Jahre “Flämingmusikanten”-Balsam für die Ohren

Im Herbst 1959 fasste die Betriebsleitung der Maschinen-Traktoren-Station Marzahna den Beschluss, eine Blaskapelle ins Leben zu rufen. Daraufhin meldeten sich 12 Herren aus Marzahna und Umgebung, diese glaubten, auf einem Blasinstrument das musizieren zu erlernen. Aber es waren keine Notenkenntnisse zum großen Teil vorhanden. Erster musikalischer Leiter war Willi Stenzel aus Jüterbog. Bald erkannten einige Herren, dass die Liebe zur Blasmusik nicht ausreicht, um ein Instrument zu beherrschen, daraufhin schieden sie aus. Andere Freunde der Blasmusik kamen dazu und nach einigen Monaten hatte Willi Stenzel ein Blasorchester zusammen. Erste Auftritte bei betrieblichen und gesellschaftlichen Anlässen waren der Lohn für die zurückliegende Zeit. Im Jahr 1966 verlegte Willi Stenzel seinen Wohnsitz nach Wahren an der Müritz. Als neuer musikalischer Leiter wurde der Lehrer Rudolf Schumann aus Rietz gewonnen. Aber auch dieser beendete 1968 seine Tätigkeit aus gesundheitlichen Gründen. Für ihn kam Helmut Halling aus Treuenbrietzen. Der Musiker baute das vorhandene Können zielstrebig aus und erreichte bald einen gefestigten Leistungsstand. Die Anzahl der Kapellenmitglieder ist inzwischen auf 18 angewachsen. 18 Jahre lang betreute uns Helmut Halling, der aus altersbedingten Gründen, die musikalische Leitung an Alfred Argow aus Nichel übergab. Mit neuen Ideen und moderner Einstellung zur Blasmusik festigte und erweiterte er ständig das Repertoire. In der zurückliegenden Zeit, wurde die Blaskapelle Marzahna von den damaligen staatlichen Institutionen der ehemaligen DDR ausgezeichnet u.a. erhielten die Musiker den Titel “Hervorragendes Volkskunstkollektiv”. In der Wendezeit 1989 bekam auch die Blaskapelle Marzahna deutlich zu spüren. Der Träger-



betrieb des KFL Marzahna, der viel für den Aufbau und Erhalt getan hatte, zerfiel und die Kapelle stand orientierungslos kurz vor dem Aus. 1992 schlossen sich die Musiker dem Landesfeuerwehrverband Brandenburg an. Zukunftsorientiert wurde aus der Blaskapelle Marzahna die “Flämingmusikanten”, die heute 26 Musiker zählen, von denen Dirk Gutewort und Heiko Klose als Sänger tätig sind. Die Flämingmusikanten haben jährlich ca. 30 Auftritte. Bei den Landeswertungsspielen der Musikzüge der Feuerwehren des Landes Brandenburg wurde die Leistung der “Flämingmusikanten” aus Marzahna bisher immer mit “sehr gut” bewertet. Im Jahr 2002 wurde aus unseren Blasorchester und dem Jugendblasorchester Buchholz das Landesfeuerwehrblasorchester des Landes Brandenburg gegründet. Die Altersstruktur der “Flämingmusikanten” ist vielschichtig Schüler, Auszubildende, Berufstätige und Rentner. Das jüngste Mitglied ist Benny Gutewort (Tenorhorn) mit 13 Jahren und das älteste Mitglied ist der Opa Erwin Gutewort (Tuba) mit 72 Jahren. Von den Gründungsmitgliedern des Jahres 1959 sind heute noch Bruno Heinze (Tenorhorn), Reinhard Gutewort (Bariton) und Horst Fraske (Flügelhorn) aktiv tätig.

Die musikalische Leitung liegt immer noch in den Händen von Alfred Argow. Wöchentlich gibt es noch immer einen Probeabend von ca. 2 Stunden in den Räumen der Agrargenossenschaft Marzahna der wir auch recht herzlich Dankeschön sagen. Bedanken möchten wir uns auch bei unseren Publikum für die jahrelange Treue bei unseren Auftritten und freuen uns auch in Zukunft auf ein baldiges Wiedersehen: Denn Blasmusik ist Balsam für die Ohren!!

Karin Schröter und Horst Fraske Mitglieder der "Flämingmusikanten"

Großeltern beim Osterhasen

Am 6. April fand für uns Omis und Opis im "Im Haus der kleinen Strolche" in Marzahna eine bunte Osterfeier statt. Um 15.00 Uhr ging es los. Wir saßen an festlich geschmückten Tischen bei Kaffee und Kuchen. Die Kinder aus der Zwergengruppe und die Erzieherinnen Karin Schröter sowie Monika Lange führten uns ein kleines Programm vor. Danach kam der Osterhase in den Gruppenraum, da es den gan-



zen Nachmittag geeignet hatte. Es war ein schöner Nachmittag, für den wir uns noch einmal bei Monika Lange und Karin Schröter recht herzlich bedanken wollen.

Familie Kubick und Enkel Philipp, Lobbese

Niebel

Der Ortsbeirat Niebel gratuliert nachträglich Frau Christel Fischer zum 70. Geburtstag.
Matthias Schröder, Ortsbürgermeister

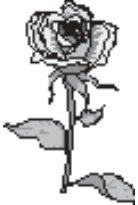
Rietz

Der Ortsbeirat Rietz gratuliert nachträglich Frau Martha Fleischhauer zum 93., Frau Ruth Fröbe zum 70., Frau Lore Szcypanski zum 70. und Frau Gertrud Braedikow zum 70. Geburtstag.
Gerald Paul, Ortsbürgermeister

Treuenbrietzener Heimatblätter

Veröffentlichungen des Heimatvereins Treuenbrietzen
(Fortsetzung von 1930/31)

Ausgabe Nr. 5 vom 14.05.2004



Glückwünsche

Der Heimatverein gratuliert Frau Katrin Lindemann, Herrn Manfred Schikowski, Frau Ruth Benke, Herrn Claus-Peter Wartenberg, Herrn Eberhard Brendel, Herrn Helmut Vorkastner und Nadin Konzack nachträglich recht herzlich zum Geburtstag.

Wolfgang Ucksche, Vorsitzender

Himmelfahrtstour

Am Donnerstag, dem 20. Mai geht es wieder mit dem Fahrrad zu einer "Grenztour" durch den Zarth, nach Bardenitz über Klausdorf und Tiefenbrunnen zurück nach Treuenbrietzen. Am Abend treffen sich dann die Mitglieder des Heimatvereins zu einem gemütlichen Beisammensein bei unserem Mitglied Herrn Knappe.

Treffpunkt ist um 9:00 Uhr am Heimatmuseum.

Wolfgang Ucksche, Vorsitzender

Herzlichen Dank

In der Adler- und Sabinchen-Apotheke wurden zum Jahresende Kalender für das Jahr 2004 angeboten. Jeder konnte sich mit diesen Kalendern versorgen. Es wurde dabei gebeten, eine kleine Spende für gemeinnützige Einrichtungen zu entrichten. In diesem Jahr gingen die Spenden zu einer Hälfte an den Kinoförderverein und zur anderen Hälfte an den Heimatverein.

Im Namen der Mitglieder des Heimatvereins möchte ich mich über die Spende in Höhe von 500,00 • bei der Familie Thielemann ganz herzlich bedanken.



Wolfgang Ucksche, Vorsitzender des Heimatvereins

Gratulation

Der Heimatverein Treuenbrietzen gratuliert Herrn Dr. Jobst Löpelmann ganz herzlich zum 80. Geburtstag. Als "märkisches Kind" am 13. Mai 1924 in Treuenbrietzen geboren, hat er seine Heimatstadt nie vergessen und auch Projekte des Heimatvereins, z. B. die Sanierung des Heldenhains, unterstützt. Wir wünschen dem Jubilar Gesundheit und einen geruhsamen Lebensabend.

Wolfgang Ucksche, Vorsitzender des Heimatvereins

Lebensdaten

Herr Dr. Jobst Löpelmann wurde 1924 als Sohn des Zahnarztes Löpelmann in Treuenbrietzen geboren. Schon früh präsentierte er sich seiner Umwelt im ach, so beliebt gewesenen "Kieler Knabenanzug" in Blau, Weiß und Grün, wobei er stolz die unvermeidliche "Matrosenmütze" mit flatternden Bändern und dem golddurchwirkten Aufdruck MARINE trug und schon frühzeitig seine Vorliebe für die Seefahrt zu erkennen gab. Die Volks- und Mittelschule wurde in Treuenbrietzen absolviert, jedoch weiterführende Schulen gab es hier nicht, so blieb nur das Internat. Dieses erwies sich als ein hervorragend geleitetes Internat (Kameradschaftshaus) mit höherer Schule und vorbildlichen Erziehern. Doch der Krieg zog einen Schlussstrich. Mit 17 Jahren meldete er sich 1942 als Kriegsfreiwilliger und wurde beim traditionellen IR 9 gemustert. Nach dem abgelegten Abitur 1942 kam er als ROA zur militärischen Grundausbildung zur 16. Schiffstammabteilung nach Südholland. Bei einer augenärztlichen Untersuchung, die für die Belegung eines Geschützführer-Lehrgangs für Seeziele erforderlich war, wurde eine bisher unentdeckt gebliebene Farbenschwäche festgestellt, die zur Folge hatte, dass er das geliebte Blau gegen das grau-grüne Tuch der Marine-Artillerie eintauschen musste. Nach der Kapitulation im Mai 1945 geriet er in eine für ihn nicht enden wollende Gefangenschaft in 5 Lagern unterschiedlichster Größe und Härte. Am 16. Juni 1947 öffneten sich dann die Lagertore in Tuttlingen und er war wieder frei.

Das zahnärztliche Studium lag jedoch noch in weiter Ferne. Zunächst musste er sich seinen Lebensunterhalt verdienen. Er erinnerte sich seines Zeichenstiftes, mit dem er sich bereits in den diversen Lagern als "Porträt-Karikaturist" über Wasser hielt. Beim Boulevard-Blatt "Der Abend" bot sich die erste Chance. Nach 14 Tagen illustrierte er bereits den englischen Kriminalroman "Inspektor Fields tippt richtig. So wurde er schrittweise in der Berliner Zeitungswelt bekannt und legte sich aus Sicherheitsgründen als Pseudonym den Namen TILL zu, da seine Eltern noch in der Zone wohnten und er sie mit politischen Karikaturen nicht gefährden wollte. Nach endlosem Warten auf einen Studienplatz wurde er 1948 an der neueröffneten Freien Universität für das Fach Zahnmedizin immatrikuliert. 1952 bestand er das zahnärztliche Staatsexamen. 1953 bewarb er sich um die Einstellung als zukünftiger Sanitätsoffizier in einer wieder zu begründenden deutschen Militäreinheit, aus der sich später dann die Bundeswehr entwickeln sollte. Seit 1957 arbeitete er als "Distriktzahnarzt" der schwedischen Volkszahnpflege in einer Klinik in Norrköping. Im Oktober 1958 begann in der Münchener Sanitätstruppschule sodann als 16. San.Offz. Lehrgang die Erstausbildung mit nachfolgender Versetzung zum Standortarzt im Seefliegerhorst in Schleswig. Nach 6 Monaten wurde er zum Marinestützpunkt-Kommando nach Flensburg versetzt und versah dort seinen Dienst als 1. Stützpunktzahnarzt. 1965 trat er als Schiffszahnarzt auf dem Schulschiff Deutschland die erste Weltreise der deutschen Marine nach dem Kriege an. Es war das größte Erlebnis seines Lebens.

Im Oktober 1980 wurde er als Flottenarzt und Abschnittszahnarzt Nordsee nach Wilhelmshaven versetzt und schied 1984 als "Leitender Zahnarzt der Marine" aus dem aktiven Dienst. Seit dem lebt er im Ruhestand und gibt der persönlichen Zurückgezogenheit den Vorzug.

Partnerstadt Chiaravalle

Die Stadt

Die Stadt Chiaravalle liegt in der italienischen Region "Die Marken". Der Begriff leitet sich vom deutschen Wort "Mark" im Sinne von Grenzland ab. Das Territorium der Stadt umfasst 17,33 qkm (Zum Vergleich: Treuenbrietzen hat 27 qkm). Die Stadt liegt 22 Meter über dem Meeresspiegel an den Ufern des zwischen Rimini und Ancona in die Adria mündenden Flusses Esino. Die Entfernung zur Adria- Küste beträgt 6 km. In der Stadt leben etwa 14.000 Menschen (Treuenbrietzen: 8.000). Sie verfügt über eine Eisenbahnstation und Busverbindungen nach Jesi, Ancona und in andere nahe gelegene Städte. Der Flugplatz Falconara ist 4 km entfernt und liegt teilweise bereits auf der Flur von Chiaravalle. Bis zum Hafen von Ancona sind es 19 km.

Das wirtschaftliche Leben der Stadt wird von der Tabakfabrik bestimmt. Die meisten Menschen arbeiten im Öffentlichen Sektor, es gibt nur wenige private Unternehmen und handwerkliche Betriebe.

Die Stadt besitzt ein Theater, das um die Mitte des 19.Jhd. erbaut wurde. Es wurde jüngst restauriert und verfügt über 300 Sitzplätze, die sich über das Parkett und drei Ränge verteilen.

Die Stadtbibliothek ist im ehemaligen Rathaus untergebracht. Sie ist gut mit zeitgenössischer Literatur versorgt, verfügt über eine reich ausgestattete Abteilung für Kinder und organisiert Veranstaltungen, um das Lesen zu fördern.

Das gesellschaftliche Leben der Stadt spielt sich in 73 Vereinen ab. Zu diesen Vereinen gehören: der "Kino- Kreis Billy W", der für die Organisation von Veranstaltungen zuständige "Verein Pro Loco Chiaravalle", das selbst verwaltete Seniorenzentrum "L'INCONTRO", der kulturelle Verein "Das Ohr von van GOGH", der 1922 als Fußballklub gegründete Sportverein Biaggio Nazarro, der Karate- und Judoklub Chiaravalle, der Motorsportklub Chiaravalle und die Hundesportgruppe Chiaravalle.

Die wichtigsten Feste der Stadt sind der Karneval im Februar/März, das Erdbeerfest im Mai, der nach dem Patron des Klosters benannte St. BERNHARD' s-Tag am 20.August und die St. ANTON-Messe am 17.Januar.

Die Städtepartnerschaft

Der Vorschlag zur Herstellung partnerschaftlicher Beziehungen kam aus der Stadt Chiaravalle. Er wurde im April 2002 von Edo MAGNALARDO überbracht, einem der Überlebenden des Massakers vom 23.April 1945. Sie leitender Mitarbeiter der Tabakfabrik von Chiaravalle und ehrenamtlicher Stadtrat setzte er sich lange Jahre für das Nicht-Vergessen, aber auch für Versöhnung und Vergebung ein. Beim jüngsten konkreten Schritt zur Anbahnung der Städtepartnerschaft, dem Besuch des Treuenbrietzeener Bürgermeisters in Chiaravalle, konnte er nicht mehr mit dabei sein. Er war kurz zuvor verstorben. Aber sein Ruf nach Versöhnung, den er wenige Monate vor seinem Tode in einem Interview zum Ausdruck brachte, bleibt lebendig: "Wenn mich der Hauptmann treffen würde, der das Massaker befahl, würde ich ihm keine Vorwürfe machen, weil er nur der materiell Ausführende von Befehlen war, die ihm von seinen Vorgesetzten zugestellt wurden. Ich würde ihm nichts vorwerfen, obwohl die Erinnerung an jenen Tag und an das schreckliche Ende, das meine Mitgefangenen erlitten, unauslöschlich in meinem Gedächtnis haften bleibt."

Die Massaker

Ein Bestandteil der partnerschaftlichen Zusammenarbeit könnte es sein, die Geschehnisse der jüngsten Vergangenheit gemeinsam aufzuarbeiten. Dazu gehört das Massaker an italienischen Militärinternierten am 23.April 1945 in einer Kiesgrube bei Nichel, wo 127 Italiener, darunter allein 40 aus der italienischen Region Marken, zu der auch die Stadt Chiaravalle gehört, Opfer eines Tötungsbefehls deutscher Militärs wurden. Dazu gehört aber auch das gemeinsame Gedenken an die zivilen Opfer der Befreiung von Faschismus und Nationalsozialismus. Das betrifft sowohl die von der sowjetischen Roten Armee an jenem 23.April 1945 erschossenen deutschen Zivilisten in Treuenbrietzen, wie auch die 180 identifizierten Opfer des amerikanischen Bombenangriffes vom 17.Januar 1944 auf die Stadt Chiaravalle. In beiden Fällen handelt es sich um von den späteren Siegern und Befreier begangene Massaker, über die jahrzehntelang geschwiegen wurde und die erst jetzt aufgearbeitet werden können.

Die Marken

Treuenbrietzen und Chiaravalle verbinden aber noch viele andere Gemeinsamkeiten. Beide Städte liegen seit Jahrhunderten im Grenzgebiet ihrer Länder, am Schnittpunkt unterschiedlicher Kulturen. Hatte sich das in der Mark Brandenburg gelegene Treuenbrietzen mit slawischer Kultur und Lebensweise auseinander zu setzen, so war das in den italienischen Marken gelegene Chiaravalle ein Brennpunkt der Auseinandersetzungen zwischen Rom und Byzanz, zwischen Orient und Okzident. Aus diesem Grunde findet man in den Marken noch heute die Reste stark befestigter Küstenstädte sowie wehrhafter Festungen und Paläste, meist auf markanten

Hügeln gelegen, die in dem schmalen Landstrich zwischen dem Adriatischen Meer und dem Gebirgszug des Appennin aus der Landschaft herausragen.

Die Zisterzienser

Gemeinsam ist beiden Städten auch der Einfluss der Zisterzienser auf die Entwicklung ihres Gemeinwesens seit dem 12.Jahrhundert. Während jedoch in Treuenbrietzen das Rathaus im Mittelpunkt der Stadt stand und steht, ist es in Chiaravalle die Abtei Santa Maria in Castagnola. Sie entstand 1172 und wurde von den Zisterziensern auf den Grundmauern einer früheren Benediktiner-Klostersiedlung errichtet. Der Wald von Castagnola, nur wenige Kilometer von der Adria entfernt im Esino- Tal gelegen, befand sich in einer günstigen strategischen Lage zwischen dem Herzogtum der Langobarden und drei wichtigen Städten aus byzantinischer Zeit: Jesi, Senigallia und Ancona. Die Zisterzienser wandelten nicht nur das Kloster in ein bedeutendes religiöses Zentrum um, sondern gaben der Stadt auch ihren Namen; denn Chiaravalle, zu deutsch "klares Tal", ist nur der italienische Ausdruck für das französische Wort "Clairvaux", des Mutterklosters der Zisterzienser in Frankreich. Die Stadt entwickelte sich rund um das Kloster herum und wurde damit ebenso von den Zisterziensern geformt wie Treuenbrietzen, wo die Kirchen, die Stadtmauer und die Stauanlagen an der Nieplitz auf das Wirken der Mönche zurückgehen.

Das heutige Klostergebäude in Chiaravalle erhielt im 18.Jahrhundert seine jetzige Gestalt. Der ganze Komplex wurde kürzlich von der Stadt gekauft und soll künftig als Rathaus und kulturelles Zentrum genutzt werden.

Die Tabakmanufaktur

Die moderne Geschichte von Chiaravalle begann 1759 mit dem Aufbau eines Betriebes zur Tabakverarbeitung. Er befand sich zunächst in der ehemaligen Mühle der Mönche an einem künstlichen Kanal. Der Tabak wurde auf den umliegenden Ländereien angebaut, er begünstigte die Entwicklung eines florierenden Handels. Die Tabakmanufaktur wurde zu einem der wichtigsten Industriebetriebe in der Region. Sie ist heute noch der größte Arbeitgeber der Stadt, in ihr sind mehr als 500 Menschen beschäftigt.

Maria MONTESSORI

Die bedeutendste Persönlichkeit, die Chiaravalle hervorgebracht hat, ist eine Pädagogin. Maria MONTESSORI wurde 1870 in Chiaravalle geboren. Sie ist in die Geschichte eingegangen als Schöpferin eines eigenständigen Konzeptes auf dem Gebiet der Kindererziehung. Die Grundaussage ihrer Lehre bestand in dem Satz, der die Bitte eines Kindes ausdrücken soll: "Hilf mir, es selbst zu tun."

Die Stadt Chiaravalle ist heute bestrebt, das Erbe Maria MONTESSORIS zu pflegen und die Stadt zu einem internationalen Zentrum der MONTESSORI-Forschung zu entwickeln. Aus diesem Grunde hat sie bereits ihr Geburtshaus aufgekauft und dort ein Museum eingerichtet. Es soll künftig ein Zentrum zur Verbreitung der Gedanken und Werke Maria MONTESSORIS werden. Schon heute bestehen in der Stadt eine Kinderkrippe und ein Kindergarten, die nach den Grundsätzen MONTESSORIS arbeiten. Die Einrichtung einer MONTESSORI-Schule ist geplant.

Ernst- Peter Rabenhors

**Das nächste Amtsblatt erscheint am 11.06.2004
Redaktionsschluß ist der 28.05.2004 um 12:00 Uhr.**

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadt Treuenbrietzen, vertreten durch den BM
Artikelannahme: Stadtinformation Treuenbrietzen, Großstr. 110, Tel. (033748) 12102

Satz und Druck: WERBEAGENTUR & VERLAG MÄRZ, 14913 Wahlsdorf, Charlottenfelder Str. 1, Tel. (033745) 50407, Fax 50812, www.werbeagentur-maerz.de
e-mail: info@werbeagentur-maerz.de

Anzeigenannahme: WERBEAGENTUR & VERLAG MÄRZ

Auflage: 4.300 Exemplare

Bezugsmöglichkeiten: Stadtverwaltung Treuenbrietzen, Hauptamt, Großstraße 105, 14929 Treuenbrietzen

Bedingungen: gegen Erstattung der Portokosten veröffentlicht im Internet unter: www.sabinchenstadt.de

Für die bei der Redaktion abgegebenen Artikel sind die Mitarbeiter der Stadtverwaltung inhaltlich nicht verantwortlich. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. Z. gültigen Anzeigenpreise. Für nicht gelieferte Zeitungen kann nur Ersatz eines Einzel-exemplares im Rahmen der Auflagenhöhe gefordert werden. Anzeigeninhalte ohne Gewähr, Druckfehler und Irrtümer sind nicht ausgeschlossen. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.